

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jahrgang - Nr. 5 - 1.2.1985

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

Mariä Lichtmeß am 2. Februar

Mariä Lichtmeß ist das Schlußfest der Weihnachtszeit. Der Gedanke dieses Festes zeigt den Übergang von Weihnachten zu Epiphania: Noch ist Jesus in den Armen der Mutter, aber sie bringt ihn schon zum Opfer dar.

Ein wichtiges Symbol dieses Festes ist das Licht. Dieses Licht bedeutet Christus und das göttliche Leben Christi in uns. In der Kirche werden Kerzen für deren liturgischen Brauch geweiht, aber auch die Glaubenden erhalten Kerzen, die daheim bei Hausgottesdiensten, Gewittern oder bei der Spende des Sterbesakramentes angezündet werden. Was bedeutet jedoch die Symbolik, daß wir aus der Hand der Kirche eine Kerze empfangen? — Die Kirche gibt uns immer wieder Christus und das göttliche Leben, Christus ist unter uns gegenwärtig.

Das Fest Mariä Lichtmeß wird 40 Tage nach Weihnachten gefeiert.

Die Kirche begeht mit Vorliebe ihre Feste nach dem von der Hl. Schrift überlieferten Zeitmaß.

Die Weissagungen einiger Propheten wurden an diesem Tag erfüllt. Sie verkündeten, daß der Tempel von Jerusalem dadurch ausgezeichnet werde, daß der Erlöser hier erscheinen wird. Jesus wurde zu Mariä Lichtmeß zum ersten Mal in das Haus seines Vaters gebracht und Maria brachte das Reinigungsopfer dar, das jede Mutter nach der Geburt eines Kindes von der levitischen Un-

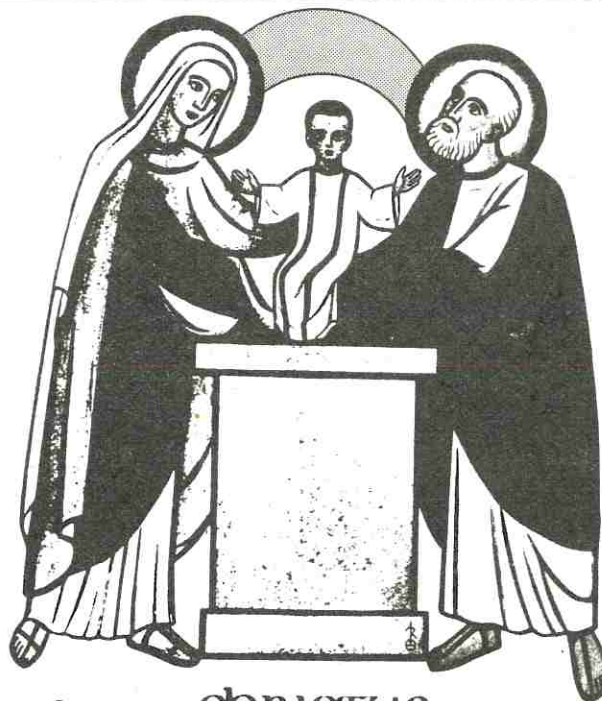
reinheit befreit. Die Mutter dankt auch für die Geburt ihres Kindes. Der greise Simeon wartete geduldig auf den Augenblick, den Erlöser zu sehen. — Am Lichtmeßtag erfüllt sich sein Wunsch.

Früher wurden am Mariä Lichtmeßtag auf den Bauerhöfen

die Knechte und Mägde eingestellt. — Für die Dienstboten begann somit das Arbeitsjahr. Meist wurden auch die verschiedenen Schulden und Zinsen an diesem Tag bezahlt, der gewissermaßen als Stichtag für Geldangelegenheiten galt.

Die Kirche erinnert uns auch

an die Worte der Taufe: »Nimm hin das brennende Licht und bewahre untadelhaft die Taufgnade! Halte die Gebote Gottes, damit du, wenn der Herr zur himmlischen Hochzeit kommt, ihm entgegenzueilen könntest zugleich mit allen Heiligen im himmlischen Hofe und lebest immerdar.«



NIMM CHRISTUS AUF/
DEN KÖNIG DER HERRLICHKEIT/
DAS NEUE LICHT+

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

80% MEHR ZINSEN als beim Normalsparbuch bei nur 4jähriger Laufzeit.
Sparen lohnt sich mit einem **GOLDENEN 80er SPARBUCH** der SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Wir bauen Brücken - helft mit!

Vor 70 Jahren begann an den Grenzen des alten Tirol der Krieg in Fels und Eis gegen Italien. Vor 40 Jahren endete der Zweite Weltkrieg in einem Meer von Blut und Tränen. In Schutt und Trümmern erhielten wir vor 40 Jahren wieder unser Vaterland. Vor 30 Jahren wurde es endgültig frei.

Niemand wird bestreiten, daß die Vergangenheit noch stark in unsere Gegenwart hineinwirkt und daß wir an der Zukunft nur bauen können, wenn wir die Aufgaben der Gegenwart bewältigen und aus der Tragik der Vergangenheit lernen.

Durch Kriege hat der Mensch nichts besser gemacht, er hat nur neue Probleme geschaffen, an denen wir uns heute die Zähne ausbeißen. Welchen Sinn hatte nun das Hinschlachten von Millionen Menschen? Welchen Sinn haben die Millionen und Abermillionen Kreuze über den Gräbern der Kriegstoten? Wohl nur den, uns — deutlicher als es Friedensbewegungen je vermögen — daran zu erinnern, daß im Krieg und in der Gewalt kein Heil ist, sondern nur im Frieden. Jede gewaltsame Lösung birgt in sich den Keim neuer Gewaltanwendung. Dagegen müssen wir alles unternehmen, denn der Friede ist

kein Geschenk, sondern Auftrag und Aufgabe.

Darum müssen wir die Kreuze der Kriegstoten und Gewaltopfer, die als Zeichen und Zeugen einer dunklen Vergangenheit auf uns einwirken, nicht nur aus Gründen der Pietät erhalten, sondern auch als ständige Mahnung, damit sich nicht wiederholt, was Menschen aus Verblendung und Unverstand, aus Haß und Neid, aus falschem Nationalismus und reinem Machtsterben einander angetan haben.

Dafür setzt sich das Schwarze Kreuz ein. Es kennt keinen Unterschied zwischen Freund und Feind, zwischen politischen Einstellungen und Weltanschauungen, zwischen arm und reich, jung und alt, zwischen Rassen und Völkern. Es kennt nur die Ehrung der Opfer, die eine grausame Zeit erbarmungslos gefordert hat, die Bewahrung des Friedens und die Völkerversöhnung. Durch seine humanitäre Arbeit baut das Schwarze Kreuz Brücken von den Toten zu den Lebenden, aus der Vergangenheit in die Gegenwart und Zukunft. Auch dieser Brückenbau kostet Geld.

Darum bitten wir Sie: helfen Sie bei der Haussammlung im Februar durch Ihr materielles Opfer mit, diese Brücken zu erhalten

und zu festigen. In diesen Tagen streifen wir alle Mühe und Last ab und freuen uns im bunten Faschingstreiben unseres Lebens. Halten wir trotzdem hie und da inne und vergessen wir die nicht,

die auch froh sein wollten, deren Lebenslicht aber der Krieg brutal auslöschte.

Für das Schwarze Kreuz Tirol:
Dr. Rolf Mellitzer
Landesgeschäftsführer

Jubiläen in St. Georgenberg

Das Bergkloster St. Georgenberg steht heuer im Zeichen von drei Jubiläen: Am 13. Mai jährt sich zum 10. Mal der Beginn der inzwischen zur Tradition gewordenen Nachtwallfahrten, die St. Georgenberg zum meistbesuchten Wallfahrtsort Tirols gemacht haben. Am 1. Juli werden es 40 Jahre her sein, daß das Gnadenbild und die Blutmonstranz in einem triumphalen Zug mit 10.000 Gläubigen von Stans nach St. Georgenberg überführt wurden. Bei der Aufhebung des Klosters durch die Nationalsozialisten am 16. Mai 1941 hatte der Abt Gnadenbild, Blutmonstranz und das Allerheiligste nach Stans in Sicherheit gebracht. Die triumphale Rückführung war Auftakt der Wallfahrten nach dem 2. Weltkrieg. Und am 1. November 1985 jährt sich zum 280. Mal der vierte Großbrand von St. Georgenberg. Diese Brandkatastrophe war ausschlaggebend für die Errichtung des Stiftes Fiecht.

Die Vorstellung einer neuen Tonbildschau über Geschichte und Gegenwart des Klosters sowie die Präsentation der Räum-

lichkeiten des neuen Museums bildeten die Schwerpunkte des diesjährigen Neujahrsempfanges der Benediktiner-Abtei St. Georgenberg — Fiecht. Zu diesem Empfang am Jahrestag der Wahl und Weihe von Abt Edgar Dietel waren zahlreiche Vertreter der Öffentlichkeit und Freunde des Hauses geladen.

Die Eröffnung des neuen Museums soll noch im heurigen Frühjahr erfolgen. Wertvolle Bestände aus der bewegten Geschichte der Abtei sowie Exponate aus den Missionsgebieten werden zu sehen sein. Die Errichtung des neuen Museums ist Bestandteil der umfassenden Renovierungsarbeiten, die gegenwärtig am Stiftsgebäude durchgeführt werden. Im heurigen und nächsten Jahr sind — nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel — Arbeiten an der Fassade und in den Gängen des Klosters vorgesehen. Die Generalsanierung soll bis 1988 abgeschlossen sein. In diesem Jahr wird St. Georgenberg-Fiecht das 850-jährige Jubiläum seiner Erhebung zur Abtei feiern.

Wie es früher war



Musterung der Kaiserjäger Pfunds im Jahre 1914. Foto zur Verfügung gestellt von Frau Lydia Köhle aus Pfunds, Maria-Stein.

Fotowettbewerb der Katholischen Jugend

Einen Fotowettbewerb zum Motto »Laßt aus Mauern Blumen blühen!« veranstaltet die Katholische Jugend der Diöz Innsbruck. Dieses Motto wird auch das heurige große Fest der Katholischen Jugend zu Pfingsten in Innsbruck prägen. Es soll die Auseinandersetzung mit der gefährdeten Umwelt, ja mit der ganzen bedrohten Schöpfung fördern.

Zur Teilnahme am Fotowettbewerb sind alle jungen Tirolerinnen und Tiroler eingeladen. Es können sowohl Schwarz-Weiß- als auch Farbfotos im Format 18x24 cm oder 30x40 cm eingesandt werden. Einsendeschluß: 1.5.85. Die Fotos werden im Rahmen des Pfingstfestes den Festteilnehmern und der Bevölkerung vorgestellt. Die besten Bilder werden, ausgewählt von einer prominenten Jury, mit einem Preis ausgezeichnet. Die Wettbewerbsteilnehmer erhalten ihre Fotos nach dem Fest zurück. Einsende-Adresse: Diözesanstelle der Katholischen Jugend, Wilhelm-Grail-Straße 7, 6021 Innsbruck.

Tiroler Arbeitnehmerförderung auf einen Blick

LABg. Mag. Kurt Leitl ist seit kurzem Mitglied des Arbeitnehmerförderungsbeirates. In den vergangenen beiden Sitzungen dieses Beirates mußte er feststellen, daß aus dem Bezirk Landeck fast keine Anträge zur Behandlung vorliegen. Er führt dies auf eine mangelnde Information der Bevölkerung, Arbeitnehmerförderung in Anspruch zu nehmen, zurück.

Anbei einen Überblick über die Tiroler Arbeitnehmerförderung:

Der Erfolg der Wirtschaft unseres Landes ist in höchstem Maße von der Qualifikation und der Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmerschaft abhängig. Seit der Einführung der Arbeitnehmerförderung in Tirol im Jahr 1982 konnte diese laufend verbessert und ausgebaut werden.



LABg. Mag. Kurt Leitl

Zuschüsse an Arbeitnehmer, die zum Zweck der beruflichen Fortbildung ihren bisherigen Arbeitsplatz aufgeben müssen (z.B. Besuch von Meisterkursen, Polierkursen usw.). Mit dieser Förderungsmaßnahme wird vielen interessierten Tiroler Arbeitnehmern der Zugang zur beruflichen Fortbildung erleichtert und ermöglicht. Förderungsbedingungen: Es können nur Personen gefördert werden, die für die Dauer des Kursbesuches das Dienstverhältnis aufgeben müssen und daher kein Einkommen beziehen. Das letzte Monatseinkommen darf das Dreifache der jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz

(ASVG) nicht übersteigen. Förderung! bis S 5.000.— monatlich.

Zuschüsse für Lehrlinge aus besonders einkommensschwachen Familien. Für kinderreiche und sozial schwache Familien bedeutet die Berufsausbildung eines Kindes oftmals eine zusätzliche finanzielle Belastung. Das Land Tirol steht auch in diesen Fällen helfend zur Seite.

Förderungsbedingungen: Das Einkommen der Eltern des Lehrlings darf die jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) nicht überschreiten. Förderung: je nach Lehrjahr bis zu S 2.000.— monatlich.

Zuschüsse an Lehrlinge, deren

Lehrplatz so weit vom Wohnort entfernt ist, daß sie auf einen Heimplatz oder ein Privatquartier angewiesen sind, aus dem ihnen zusätzliche Kosten erwachsen. Mit dem Wohnkostenzuschuß für Lehrlinge trägt die Landesregierung dazu bei, zusätzliche Mobilität zu verbessern und damit vielen Jugendlichen eine, ihrem Wunsch entsprechende, Berufsausbildung zu ermöglichen.

Förderungsbedingungen: Das tägliche Zurücklegen der Wegstrecke vom Wohnort zur Lehrstelle muß unzumutbar sein. Das Einkommen des Lehrlings und des Unterhaltspflichtigen zusammen darf nicht höher sein als das Zweifache der jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsätze nach

dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG). Förderung: bis zu S 2.000.— monatlich.

Zuschüsse an Arbeitnehmer, die täglich oder wöchentlich unter besonders erschwerten Bedingungen die Wegstrecke vom Wohnort zum Arbeitsplatz zurück legen müssen. Viele Tiroler Arbeitnehmer müssen, um ihren Arbeitsplatz zu erreichen, oft lange Anfahrtswege zurücklegen. Dadurch ergeben sich erhöhte Aufwendungen, zu denen das Land Tirol einen Beitrag leistet.

Förderungsbedingungen: Zuschüsse werden nur gewährt, wenn: bei Tagespendlern: die täglich zurückzulegende einfache Wegstrecke zwischen Wohnort und Arbeitsplatz mindestens 20 km beträgt; bei Wochenpendlern: die wöchentlich zurückzulegende einfache Wegstrecke zwischen Wohnort und Arbeitsplatz mindestens 50 km beträgt; die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht oder nur für eine Teilstrecke zumutbar oder möglich ist; ein entsprechender Werksverkehr nicht eingerichtet ist; eine auf Grund kollektivvertraglicher oder innerbetrieblicher Vereinbarung allenfalls gewährte Fahrtkostenvergütung weniger als die Hälfte der tatsächlichen Kosten für das öffentliche Verkehrsmittel beträgt und das Einkommen des Förderungswerbers das Zweifache der jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsätze nach dem ASVG nicht übersteigt. Förderung: bis zu S 4.000.— jährlich.

Auskunft erteilen das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Id, Neues Landhaus, II. Stock, Zimmer 218, Tel. 05222/28701/218 Dw., die Tiroler Handelskammer, die Tiroler Arbeiterkammer, die Tiroler Landarbeiterkammer und die Bezirksstellen dieser Interessenvertretungen.

Die Antragsformulare sind bei den auskunftserteilenden Stellen erhältlich. Einzubringen sind die Anträge beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Id — Arbeitnehmerförderung, Neues Landhaus, II. Stock, Zimmer 218, 6010 Innsbruck.

**Gemeindeblatt
Landeck,
Malsersstr. 66
Tel.:
05442-4530**

HAUS DER MODE
bilgeri
LANDECK

DIE LETZTEN STÜCKE MÜSSEN RAUS!
DAMENMODE DER WINTERSAISON JETZT 50% REDUZIERT

ACHTUNG: DIESES INSERAT IST FÜR SIE S 50. — WERT! BEIM EINKAUF REDUZIERTER WARE ERHALTEN SIE GEGEN VORLAGE DIESES INSERATES NOCHMALS S 50. — VERGÜTET. GÜLTIG FÜR DAMEN-, KINDER- UND SKIMODE.

Preise des Eröffnungsgewinnspiels der Sparvor Kappl überreicht



Am Samstag, den 19. Jänner 1985, konnte Filialleiter Josef Emberger den drei Siegern, Herrn Reinhold Juen, Herrn Johann Ostheimer und Herrn Othmar Siegle, gratulieren und je 1 Goldenes 80er Sparbuch überreichen. Die weiteren zwanzig Trostpreise, ebenfalls Goldene 80er Sparbücher, wurden schon einige Tage vorher den Gewinnern ausgefolgt. Filialleiter Emberger dankt nochmals allen Teilnehmern und Besuchern anlässlich der Eröffnung der neuen SPARVOR-FILIALE in Kappl.

OSR Hubert Reheis 70 Jahre 45 Jahre Kapellmeister der MK Zams



Hubert Reheis

(Schü) OSR Hubert Reheis, Volksschuldirektor i.R. und Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Zams, vollendet am Freitag, dem 1.2.1985 sein 70. Lebensjahr.

Hubert Reheis, der seit dem Jahre 1938 der Musikkapelle Zams als Kapellmeister vorstand, ist echte Musikgeschichte.

Im zweiten Weltkrieg kämpfte er an der Front, wurde als vermißt gemeldet und bald für tot

erklärt. Nach jahrelanger Gefangenschaft kehrte er jedoch in seine Heimat zurück und begann mit dem Wiederaufbau der Zammer Musikkapelle. Mit tatkräftiger Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Alfons Wachter wurden die Musikanten im November 1947 zum ersten Treffen beim Brückenwirt einberufen. Unter der umsichtigen Führung von Kapellmeister Hubert Reheis gelang es der Musikkapelle, hohe Auszeichnungen in verschiedenen Wertungsspielen zu erringen.

1978 wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde Zams verliehen und 1982 der Ehrenring des Tiroler Blasmusikverbandes zuerkannt. Bei der letztjährigen Generalversammlung, in der er sein schweres Amt abgab, ernannte man Hubert Reheis einstimmig zum Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Zams.

Heute noch nimmt er regen Anteil am Musikgeschehen. Neben seiner Tätigkeit als Kirchenchormitglied hat nun Reheis auch mehr Zeit für seine Hobbies, zu denen vor allem Schifahren und Bergwandern zählen. Ebenso zuhause bei seiner Gartenarbeit fühlt er sich wohl.

Erziehung und Schule, bei vielem, was sie gemeinsam haben, sind doch auch wieder zweierlei; die Schule liegt draußen, Erziehung ist Innensache, Sache des Hauses, und vieles, ja das Beste, kann man nur aus der Hand der Eltern empfangen.

Theodor Fontane

Kameraklub Landeck — Sektion Foto Vereinsnachrichten und Jahresprogramm

Im Jahre 1984 feierte der Klub sein 25-jähriges Bestandsjubiläum. Es war ein anstrengendes und abwechslungsreiches Jahr. Das Klubjahr 1985 wird etwas ruhiger verlaufen, aber trotzdem nicht weniger interessant.

Die Abende finden wie gewohnt immer am 1. Donnerstag j.M. statt (mit Ausnahmen). Neben dem Jahresprogramm wird versucht, bei genügend Interesse, ein Programm für die Neu- und Jungmitglieder abzuhalten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt ÖS 150.—, Schüler, Studenten und Lehrlinge bezahlen ÖS 75.—.

Die Dunkelkammer im Klubheim kann jederzeit von den Mitgliedern kostenlos benutzt werden. Beim Abholen des Schlüssels bei Steiner Walter sen., ist eine Kautions zu hinterlegen. Neumitglieder können sich bei den Klubabenden bzw. telefonisch bei Ruetz Luggi (05474-5460) anmelden.

Zur Staatsmeisterschaft 1985 und zur Landesmeisterschaft 1985 sind alle Mitglieder recht herzlich zur Teilnahme eingeladen. Der Abgabetermin zur Staatsmeisterschaft ist der 7.2.1985 (1. Klubabend) Wer früher abgeben möchte, kann seine Exponate über die Sparkasse Landeck z.Hd. Ruetz Luggi, weitergeben.

Recht herzliche Gratulation Krismer Ossi, welcher den Landesmeistertitel 1984 in der Sparte SW errang. Bei dieser Meisterschaft konnten die Mitglieder des KKL 14 Annahmen erreichen.

Zu unserem 1/2 Jahresprogramm 1985:

1. Klubabend am Donnerstag, den 7.2.1985, 20.00 Uhr-Klubheim. Zum Einstieg ins Klubjahr präsentiert Krismer Ossi in einer Art Premiere sein neuestes Werk, die Alpensymphonie von Richard Strauß, verpackt in eine Tonbildschau in 6x6 Dia und Überblendetechnik. Bei diesem Werk soll die Musik ausschlaggebend sein und die Bilder zur Untermalung dienen. Alle Mitglieder sowie Interessierte und auch interessierte Musikfans sind recht herzlich dazu eingeladen.

2. Klubabend am Donnerstag, den 7.3.1985, 20.00 Uhr-Klubheim, Bildgeschichten — »Winter-Impressionen« als Untertitel. Bei diesen Bildgeschichten dient der »Winter« als Vorlage. Alle Geschichten sollten einen Bezug zum Winter aufweisen. Nicht die Dauer, sondern auf den Inhalt kommt es an.

3. Klubabend am Donnerstag,

den 11.4.1985, 20.00 Uhr-Klubheim (Ausnahme) Diesen Abend wird Wolfsfellner Bruno aus Wörgl als Gastreferent gestalten. Herr Wolfsfellner ist mehrfacher Landesmeister und auch Staatsmeister in allen Disziplinen (SW/FB/DIA). Auch internationale Erfolge konnte er schon erreichen. Das Spezialgebiet von Wolfsfellner ist die Beleuchtungstechnik bzw. Blitztechnik. Dieser Abend gibt den Mitgliedern die Möglichkeit, ihr technisches Wissen auszubauen.

4. Klubabend am Donnerstag, den 9.5.1985, 20.00 Uhr-Klubheim. An diesem Abend stellen die Neu- und Jungmitglieder ihre Werke und Arbeiten vor. Folgendes sei dazu noch bemerkt: Für die Neu- und Jungmitglieder ist ab Februar 1985 Anfängerkurs mit Theorie und Praxis vorgesehen, wobei die Theorie sich auf einen Abend konzentriert, die Praxis aber bis zu diesem Klubabend aktiviert wird. Der Theorieabend wird von Böhm Thomas, Graphiker, und Ruetz Luggi abgehalten. Weiters sollten dann Aktivgruppen gebildet werden, in denen schwerpunktmäßig weitergearbeitet wird.

5. Klubabend am Donnerstag, den 13. Juni 1985, 20.00 Uhr-Klubheim. Für diesen Abend ist nochmals ein Gastreferent vorgesehen. Genauere Angaben werden zeitgerecht bekanntgegeben. Für den Herbst sind folgende Punkte vorgesehen: Umlauf der besten Dia der Staatsmeisterschaft 1985, Besuch eines freudeten Fotoklubs, evtl. Diavortrag über Pozuzo, Bildgeschichten mit neuem Untertitel ect.



Am 2. Februar 1985 feiern Herr Hermann Walser und Frau Maria Walser in der Pfarrkirche Strengen die Goldene Hochzeit. Es gratulieren ihnen von ganzen Herzen die Kinder mit Familien.

Frau Höllriegl Margarethe, Lötzweg 23, feiert am 2.2.1985 ihren Geburtstag. Dazu wünschen die ehemaligen Nachbarn Wallenta alles Gute und beste Gesundheit.

Hausfrauen-Ecke

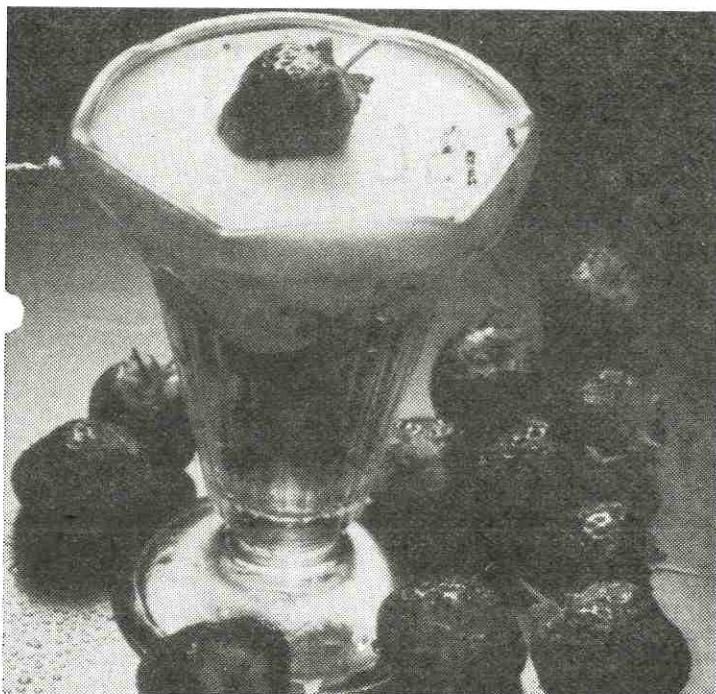
Traumdesserts...

(CL) Was wäre ein Festtagsessen ohne Nachspeise, ohne den süßen, leichten Abschluß nach einem gelungenen Menü? Jeder wartet auf ein Dessert, das den »Magen schließt« und womit das Essen einen gemütlichen Aus-

Nachspeissschale füllt, vor dem Essen mit gesüßtem, steifgeschlagenen Obers garnieren.

Jamaika Bananen

6 Bananen, 2 Orangen, 4 dag Zucker, 5 dag Kokosflocken, etwas Butter. Sauce: 3/16 l Milch,



klang findet. Der Phantasie bei der Zubereitung von Nachspeisen sind keine Grenzen gesetzt. Die Auswahl beginnt bei Obst oder einfachen Cremes und reicht bis zu arbeitsaufwendigen Bäckereien oder Soufflés. Garnieren und verzieren kann man mit Sahne, Obststückchen, Schokospänen, Streusel aller Art, Nüssen, Mandeln, kandierten Früchten, Waffeln usw.

Folgende Rezepte sind für ca. 6 Personen berechnet.

Kalifornischer Traum

1/4 l Milch, 1 Dotter, 10 dag Zucker, 4 dag Maizena, 1 Zitrone, 1 Eiklar, 1 1/2 Becher Joghurt, 2 Eßlöffel Rum, 1 Dose Pfirsiche, 1/8 l Obers, etwas Staubzucker.

Milch, Dotter, Zucker und Maizena vermischen und unter ständigem Rühren aufkochen, vom Herd nehmen und Saft von Zitrone unterrühren, überkühlen lassen — dabei gelegentlich rühren, Schnee unterziehen, anschließend Joghurt und Rum unterrühren, Creme kalt stellen. Pfirsiche pürieren (am besten im Standmixer). Dessert anrichten, indem man Creme und Pfirsiche schichtenweise in eine hohe

1 dag Maizena, 2 dag Zucker, 1 Ei, 2 Eßl. Rum, ca. 1/8 l Obers.

Gratinierschüssel be fetten, Bananen schälen, halbieren, in die Form legen, mit gezuckertem Orangensaft übergießen, Kokosflocken darüberstreuen, Butterflocken aufsetzen und bei 200 Grad ca. 20 min im Backrohr überbacken.

Sauce: Milch, Maizena, Zucker und Ei im Schneekessel über Dampf schlagen (Schneekessel darf nicht in siedendes Wasser hängen!) und die Sauce mit Rum und Schlagrahm verbessern.

Bananen heiß servieren und mit Sauce übergießen.

Buttermilchsulz

1/2 l Buttermilch, 10 dag Zucker, Saft von 1 Zitrone, Rum, 6 Blatt Gelatine, Wasser oder Wein zum Auflösen der Gelatine.

Zucker in Buttermilch auflösen, mit Zitronensaft und Rum verbessern, die aufgelöste Gelatine zugeben, in Dessertschalen füllen, kalt stellen, mit Früchten verzieren. An Stelle von Buttermilch kann auch saure Milch verwendet werden. Zu Butter- oder Sauermilchsulz schmecken Kekse aller Art besonders gut.

30 Jahre Treue zu Pettneu



Das Ehepaar Toni und Fibi Hajek aus München verbringt seit 30 Jahren den Urlaub in Pettneu am Arlberg. Nicht nur im Winter zum Schilaufen, sondern auch im Sommer zum Bergsteigen zieht es die Münchner an ihren Urlaubsort. Außerdem gab es noch einen zweiten Grund zum Feiern, da das Paar nun schon seit 20 Jahren im Hotel Gridlon in Pettneu Quartier bezieht. Aus diesem Anlaß stellten sich Fremdenverkehrsobmann Rudi Matt mit einer Ehrenurkunde für dreißigjährige Treue zu Pettneu und die Hotelbesitzer Fam. Lieglein mit einem kleinen Geschenk ein. Das Bild zeigt das Ehepaar Hajek mit dem Hotelbesitzer Lieglein (links) und dem Fremdenverkehrsobmann Rudi Matt (rechts).

Foto: Schütz

Eisige Natur...



Die Kälte der vergangenen Woche führte zu außergewöhnlichen Naturerscheinungen. Zugefrorene Bäche, vereiste Grashalme oder meterlange Eiszapfen zeigten sich dem aufmerksamen Beobachter. Dieses Foto wurde in Grins-Dawin aufgenommen.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Galerie-S in Landeck Ofner Helga stellt ihre Werke aus

Ofner Helga, geb. 1956 in Krannach Südstirol. Sie besuchte die Volks- und Hauptschule in Leutasch und anschließend den Polytechnischen Lehrgang in Arnfels. Sie erlernte den Beruf Kellner und absolvierte die Gastgewerbeschule in Bad Gleichenberg. 1978 kam sie mit ihrem Mann beruflich nach Landeck. Seit 1979 ist sie Hausfrau und Mutter.

Ihr Interesse an der philosophischen Gedankenwelt ließ sie anfänglich der Schriftstellerei zuwenden. Da ihre geistigen Vorstellungen und Einsichten weni-

ger leicht in Gedichtform darzustellen waren, wandte sie sich der Malerei zu. 1984 konnte sie bei den Freien Tiroler Kulturtagen ihre Bilder erstmals ausstellen. Ihre Werke reichen von Versuchen Stimmungen in Farbe auszudrücken bis hin zur religiösen Thematik.

Im Rahmen einer Ausstellung in der Galerie-S in der Sparkasse Landeck präsentiert sie nun ihre Werke.

Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, den 1. Feber 1985 um 19 Uhr sind alle Kunstfreunde recht herzlich eingeladen.

Erich Reiter und seine original Telfer Buam

Eine der beliebtesten und bekanntesten Volksmusikgruppen aus Tirol, die orig. Telfer Buam, bekannt durch Rundfunk, Fernsehen und Schallplatte, spielen am Samstag, dem 2. Feber 1985 in Flirsch zum traditionellen Bauernball auf.

Die Veranstaltung mit Beginn

um 20 Uhr findet im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Gleichzeitig werden die Preise für das Rodelrennen, welches ebenfalls am Samstag durchgeführt wird, vergeben. Nähere Auskünfte (Gästeklassen): Gemeindeamt Flirsch oder Elan-tankstelle — Matt Erwin.



Lesen schreiben
ihre Meinung

Jazzclub Fleckerlteppich in der Agonie

Es ist bitter, darüber zu schreiben: Was vor etwas mehr

als einem Jahr als mutiger Versuch einiger Idealisten begann, der Jazzclub Fleckerlteppich, der noch vor Weihnachten mit Didi Mösmers und den »Liederlichen Spielleuten« den ersten Geburtstag feiern konnte (»Hurra, wir leben noch...«) ist am Ende! Die Verantwortlichen sehen sich unter den gegebenen

Bedingungen nicht mehr in der Lage, den Jazzclub weiterzuführen: Als Anfang Jänner das Quartett »Wind up« mit ausgezeichneten Musikern in Landeck zu Gast war, erschienen ca. 30 Leute (Kosten ca. 8000.— gegen Einnahmen ca. 1500.—), ein beschämend-schwaches Publikum (Fleckerlteppich-Mitorganisator Hermann Delago: »Man muß sich als Veranstalter schämen, gute Musiker vor so wenigen Leuten spielen zu lassen!«).

Am 27.1.85 gastierte das schon bekannte »Rens Niewland Trio«, hervorragende Musiker, Spitzenjazz, jedoch mager 30 - 40 zahlende Gäste. Selbst wenn die »Jazz-crème« des Bezirkes nicht erst erschienen, wenn kein Eintritt mehr zu zahlen wäre, würde das Ergebnis nicht rosiger aussehen.

Offenbar hört die Jazzaufnahmefähigkeit des vielgelobten »Landecker Jazzpublikums« beim Dixieland auf oder bei Veranstaltungen, bei denen man aus der Zeitung oder aus dem Jazzlexikon entnehmen kann, daß gute Musiker spielen.

Ich bitte, mich nicht mißzuverstehen: Ich habe nichts gegen die Super-Jazzveranstaltungen unter der Patronanz der Stadtgemeinde, ich habe auch nichts gegen Dixieland (wenn es nicht zu lange geht), die Dirty Notes Syncopators schätze ich als Musiker, die als einige der ersten den Mut hatten »Jazz made im Oberland« zu präsentieren! (Die erste mir bekannte Band waren »Bob Moses and Friends« im Fleckerlteppich bzw. Fritz Greif). Im Jazzclub wurden der Oberländer Konzertszene einige Highlights aufgesetzt: Harry Pepl, Peter Pirchner, Rens Niewland, Tommy Böröcz, Jupp Zeltinger, Florian Bramböck, Ostinato, die Folkgruppe Liederlich Spielleut, auch eine Lesung mit Hans Haid und andere

namhafte Künstler wurden von Fleckerlteppich-Leuten nach Landeck bemüht.

Und die besondere Gemütlichkeit des Lokales trug auch immer dazu bei, daß das Publikum begeistert war und die Künstler ihr bestes gaben, und oft mehr als nur Pflichtaufgaben spielten. (Gegen das Lokal im Keller des Tramserhof hat der Festsaal der Sonne den Charme und die Akustik einer Molkerei!) An welchen Hindernissen der Fleckerlteppich letztendlich scheiterte, ist zu überlegen: war es mangelnde Organisation, ein Unvermögen, sich mit dem Landecker Jugendzentrum »inntakt« dahingehend zu einigen, daß sich nicht zwei Veranstaltungen konkurrieren oder ist das Publikum zu faul und träge? Oder waren die Eintrittspreise zu niedrig? (Publikumsfreundlich 60.— durchschnittlich.) War es am Ende »hohe Politik«?

Wir wollen des Jazzclub Fleckerlteppich gedenken und denen danken, die ihn getragen haben. Jenen, die Termine fixiert, Konzerte organisiert, ohne Bezahlung Getränke ausgeschenkt und serviert, Eintritt kassiert und Plakate aufgehängt haben. Ebenso ist dem Reinhard Mathoy und den DNS zu danken, die mit dem Reinerlös ihrer Benefiz-Konzerte halfen, den Club ohne große Schmerzen einschlafen zu lassen.

Danken muß man auch den Wirtsleuten Hauweis, die das Lokal zur Verfügung stellten.

Und hoffentlich kann eine solche Initiative mit denselben oder ähnlichen Idealisten wieder auferstehen und mit frischem Wind und neuen Ideen durchgezogen werden, denn die ausschließliche Kommerzialisierung guter, zeitgemäßer Live-Musik scheint uns bevorzuzustehen.

Das Jahr der Jugend beginnt gut.

Thomas Böhm, Grins

»Harri Stojka Express« - Konzert in Landeck

Für alle österreichischen Jazz-Rock-Fans, für alle, die in der Musik mehr als fünf Griffe und echte Virtuosität hören wollen, für alle, die sehen wollen, wie einer auf der Gitarre artistische Kunststücke vollbringt, ist Harri Stojka schon seit mehr als 10 Jahren der Geheimtip. Seit er bei WEA einen Plattenvertrag hat, hat er Tausende Fans in ganz Österreich. Und wurde über Nacht zum gefragtesten Live-Musiker des Austria-Rocks. Im

letzten Jahr absolvierte Harri Stojka mit seinem »Express« sagenhafte 100 Live-Auftritte. Er war in fast jeder österreichischen Stadt — und überall ausverkauft!

Endlich ist es gelungen, den »Harri Stojka Express« für ein (längst fälliges) Gastspiel in Landeck zu gewinnen. Das Konzert wird vom Jugend- und Kulturzentrum »inntakt« am Donnerstag, 7. Februar um 20.30 Uhr im Vereinshaus Landeck veranstaltet. Eintritt: 80.—.

Trachtennähkurs in Grins

In vierzehn Tagen eigenes Dirndl genäht



Voller Stolz präsentierten die Teilnehmerinnen ihre selbstangefertigten Trachten und Dirndl.

Am 14. Jänner war es soweit,
es war wieder Trachtennähkurszeit.
Da Frau Blüml als Leiterin und Zuschneiderin allgemein bekannt,
kamen auch diesmal wieder 18 Frauen angerannt.
Zum Nähen wurde uns eine Schulklasse zur Verfügung gestellt,
dafür sagen wir ein herzliches »Gott Vergelt's!«
Die Arbeit begann — es wurde gemessen, zugeschnitten und genäht,
und einige stickten bis abends spät.
Manchmal ging auch etwas schief,
aber mit ein wenig Geschick, hatte man bald alles im Griff.
Alle waren voll Eifer mit dabei,
»nd eh' man sich's versah, war der erste Tag schon vorbei!
Das Nähen ging weiter — Tag für Tag —
und Frau Blüml wußte immer einen guten Rat.
Es wurde auch mancher Scherz gemacht,
und alle haben darüber herzlich gelacht.
So verging die Zeit wie im Fluge,
und am Ende der ersten Woche hingen schon einige Trachten in der Stube.
Übers Wochenende hatten wir frei,
jedoch am Montag waren alle wieder voll dabei.
Die Trachten wurden anprobiert
und alle Fettpolster zugeschnürt.
Fräulein »Nessi« machte eine »Stipvisite«
und staunte sehr über unsere gewaltigen Fortschritte.
Jetzt kamen noch die Blusen und Schürzen dran;
und am Dienstag hatten viele ihre Arbeit schon getan.
Am Donnerstag zogen die letzten Fäden geschickte Frauenhände
und somit ging wieder einmal ein Nähkurs zu Ende.
Eine Tracht unter Anleitung von Frau Blüml gemacht,
ist eine feine Sache, drum sei ihr auch ein großes Lob dargebracht!
Die Abschlußfeier hatten wir im Hotel Grinnerhof,
und der lieben Frau Blüml sagten wir nochmals ein
»Vergelt's Gott«
und ein dreifaches »Hoch«!

Die Teilnehmerinnen

(Schü) Zu einer kleinen Abschlußfeier im Hotel Grinnerhof in Grins trafen sich die Teilnehmerinnen vom Trachtennähkurs, 18 an der Zahl. Bei Musik und Tanz und einem Gedicht, vorgelesen von Margit Singer, begoß man das Ende des dritten Kurses.

Voller Stolz zeigten die Teilnehmerinnen ihre Trachten und Dirndl, die während der letzten vierzehn Tagen eigenhändig angefertigt wurden.

Organisiert wurde der Kurs von Ortsbäuerin Luise Nigg. Unter der Aufsicht von Kursleiterin Liesl Blüml nähten die Teilnehmerinnen ihre bodenständigen Trachten oder Dirndl, entweder nach Oberländer- oder Paznauer Muster.

Wie die Eltern sind, wie sie durch ihr bloßes Dasein auf uns wirken — das entscheidet.

Theodor Fontane

Josef Raggl

Am 22.1.1985 verstarb Herr Josef Raggl im 65. Lebensjahr. Das Leben des Verstorbenen war geprägt durch seinen Einsatz für das öffentliche Wohl. Trotz seiner körperlichen Behinderung als Schwerkriegsgeschädigter hatte er sich seit Kriegsende für die öffentlichen Belange der verschiedensten Art ohne Unterlaß eingesetzt.

Von 1950 bis 1956 war er Gemeinderatsersatzmann, von 1956 bis 1962 Stadtrat, von 1962 bis 1968 Vizebürgermeister und sodann bis zu seiner Übersiedlung nach Innsbruck im Jahre 1970 Gemeinderat.

Besonders als Kultur- und Sportreferent erwarb er sich große Verdienste, denn für die Förderungen der kulturellen Vereine

und des Brauchtums war ihm kein Einsatz zu beschwerlich. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß es nicht zuletzt den Bemühungen des Verstorbenen zu verdanken ist, daß in Landeck ein musisch pädag. Realgymnasium eingerichtet wurde.

Ein Herzensanliegen war ihm auch die Fürsorge für die Kriegsoffer als hoher Funktionär des Tiroler Kriegsopferverbandes. Mit Josef Raggl hat uns ein Mann verlassen, der den Veränderungen unserer Zeit aufgeschlossen gegenüber stand und seine Kraft für die Sorgen der Bevölkerung eingesetzt hat. In Anerkennung all dieser Verdienste wurde ihm mit GR-Beschluß vom 30.5.1967 der Ehrenring der Stadt Landeck verliehen.

Entwicklungshelferin aus Mathon in Honduras

Die 30-jährige Anna Walser aus Mathon reiste vor kurzem nach Honduras in Zentralamerika, um dort 3 Jahre lang als Entwicklungshelferin tätig zu sein. Die ehemalige Sekretärin besuchte in Mödling einen Vorbereitungskurs beim Österreichischen Entwicklungsdienst, um die theoretischen Grundlagen für ihren zukünftigen Beruf zu erwerben.

Wer jene Kraft aufbringt, den Menschen in der dritten Welt zu helfen, wird sicherlich auch Dank für seine Berufung zu dieser schwierigen, aber auch innerlich bereichernden Arbeit erhalten.

's Klammlamandla

Dinna, wo dr Fißlabdach braust,
hat amal 's Klammlamandl khaust,

mit seina Goaß und Kitz und Böck.
Im Klammla, zwischa Bam und Stöck
ist a kluas Blockhüttla gstanda,
drvoar dr Bach, drhintr Gonda,
drübr Felswänd. Hearschas kracha
und 's Klammlamandla lacha.
Dös ist a harta, echta Sprach,
kua Falschheit, kua Lug und kua Schmach.

Bsuach hats Kaunrtal, wiama heart.
Ear hat zfraga, wiasasih kheart!
Ins Klammla icha gangr geara.
Mächtr wirkli a Talr weara?
a Stadtfrack ischas, blaß und gschreckt!
Was tuatma, wenn ins dear vrreckt?
Wennr ins bitta und bettla tuat
muant dr Voarstand offa und guat.
Dia Handla! So leicht ischas it.
Lat mih probiara! Ist sei Bitt.

Manndla, fragasa, wo kimmst hea?
Was bist gwöbt? Was hast to amea?
Wia hoaßast nocha? Bist amend?
Ih mua lei. Drvon bin ih grennt!
Ih bin Grichtsschreibr, a Advokat.
's Unrecht, wenn ihs nit gsöcha hat!
Ih machs it mit, ih halts it aus!
Liabr bin ih Siedlr im Klammlahaus.
Allua sei und nuit mia heara
und a Mensch sei odr uar weara.
D' Walt it, nu dr Mensch ist schlecht.
Gald und Galta, drum geachtsm döcht.
Ja, wia hoaß ih, wo stamm i hea.
Pitztalr sei mar gweßt amea!
Hatsa d' Liab odr d' Noat trieba,
im Etschtal, döt seisa blieba.
a Gütla hat dr Waldr koff
und mih hatma Wendalin toft.
dr Waldr Wendl gwinnt 's Vrtraua,
ear darf roda, ear darf baua.

So istr Wendl kema und blieba,
mit jedr Hand zgleich hatr gschriebe,
fircha und zrug, Schenie ma söt,
Gab und Gschick, abr drzua kua Fröd.
Muaß sih dr Mensch innrlh zwinga,
kann döcht eppas rechts nit glinga!
Da, an offna Heard, Roch und Ruaß,
a raucha Bank, a harta Buaß.
Salt hatrm da Stubaofa gmaurt,
im Tal dr Wintr lang oft daurt.

dr Wendl hat gackarat und gmaht,
as Bockhäut hatr d' Hosa gnaht.
Es macham d' Zähnt kua Gschiß,
ear bastlat sih salt a Gabiß.
Goaßmilch ist sei Hauptkochata,
fürs Ziefr Beargha und Jochata.
So hatr glebt, a zfriednr Heitr.
Schwämm und Beer, Wurza und Kreitr,

drmit hatr khandlat, jedr hatn kennt,
vielleicht hatr salt o amal brennt?

Wia steahts mit seir Christapflicht?
Dös ist iatz halt a so a Gschicht.

Vom Schnaps hatsih d' Predi draht,
für d' Lumpa wars da und döt zspat.

's Lastr, dr Tuifl machtsa bsoffa!
hatn dr Blick, dr Zoagfingr troffa?

Kannt dr Mensch eppas Schlechtrs nit tia?
dr Wendl kann d' Walt it vrstiah.

Ear hat d' Schrift glest und studiert,
kua Predi hatn mia intressiert.

dr Pfarr geiht icha und redtm zua,
a gweichta Eard für d' ewi Ruah.

Ear woß vom Toad, vom 'Jüngsta Gricht',
nit af d' Eard lötr 's Gwicht,

ear hat iatz salt Grund und Boda,
hat ja's Klammla dörfa roda.

Im Himml a Platzla a kluas,
mitm Hergott istr handluas.

Sei Vrmächtnis im Testament:
Kua bißla Unrecht bis zum End.

Und ös Nachbarsleit, döt am Sea,
obs ba miar no ruicht? Schaugat hea!

Wintr ist, 's Eis patscht vo da Wänd,
mitm Klammlamandla geachts zu End.

Kalt und steif, aus ist iatz glitta,
ab geachts mitm afm Hoaraschlitta.

An Schluck, wohl no ihm zu Eahra,
weit kannmasa juza heara.

Zum Freithof hamarn zuachagluant
Herr Pfarr! dr Wendl war halt gmuant.

Thomas Penz

Zum Klammle...

Der Klammlehof war der innerste Hof des Kaunertales. Im Jahre 1607 scheint Jakob Zauner als Inhaber des »Guettl ir Clämle« auf, 1856 ist Johann Lechner der Besitzer dieses Gutes. Mit seinem Tode im Jahre 1860 wird auch das Gebäude abgerissen, der Sohn wandert nach Jerzens aus und das Anwesen war dem Verfall preisgegeben.

s'Bött!

Johr und Tog muascht als Muat'r,
zearscht ausse aus'n Bött!
Heint hatt' i mit'n Austiah
föllig a G'frött.

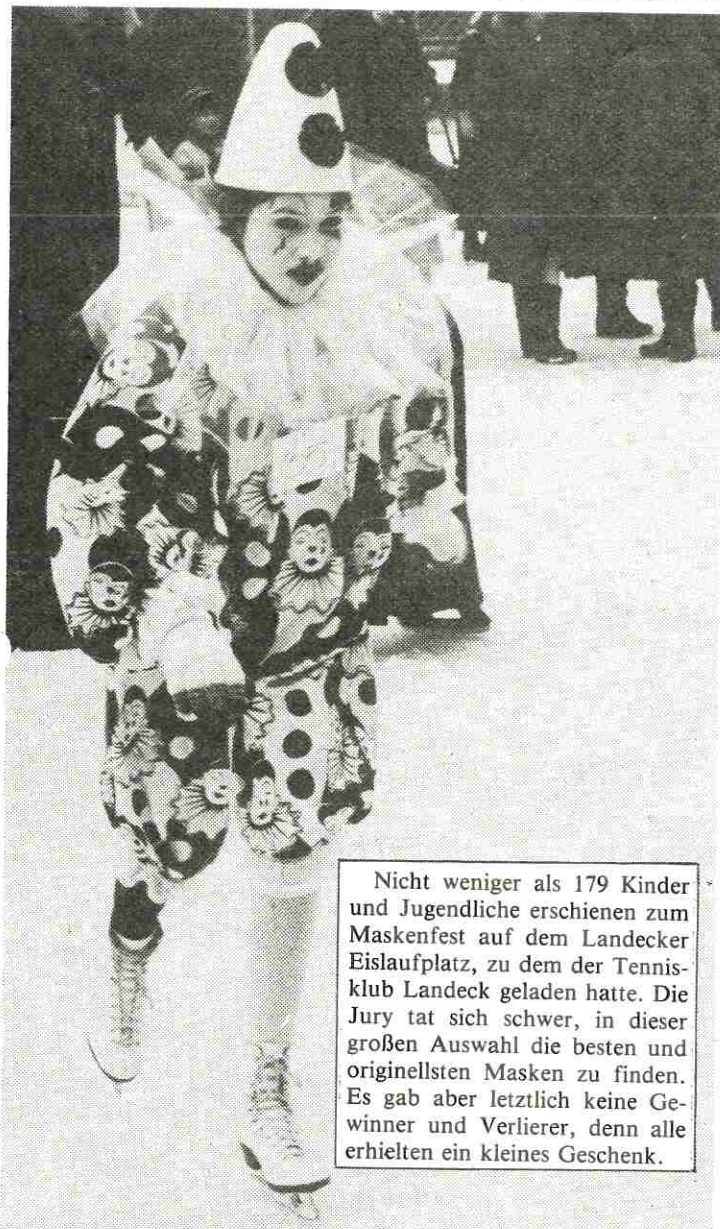
A g'sund'r Schlof — a guats Bött,
sall isch woll zum fröida,
ohne dia zwoa — war oit und allua,
nou viel a traurigers Löiba.

Jo und! Wia konn's ondersch sei,
im Bött, do folla uam
die schianste Gedichtle ei.
Bleistift und Papier,
liege ollwig bereit,
im Schlaf — oll's wied'r v'rgösssa,
sall war decht it g'scheit.

Dia Kötta olleweil,
isch g'wiß it schia,
hat Noat ma tat gor,
beim Tog ou ins Bött giah.

Hanni Kraxner

Maskenfest auf dem Landecker Eislaufplatz ein voller Erfolg



Nicht weniger als 179 Kinder und Jugendliche erschienen zum Maskenfest auf dem Landecker Eislaufplatz, zu dem der Tennisclub Landeck geladen hatte. Die Jury tat sich schwer, in dieser großen Auswahl die besten und originellsten Masken zu finden. Es gab aber letztlich keine Gewinner und Verlierer, denn alle erhielten ein kleines Geschenk.



Reschen darf kein zweiter Brenner werden

Verlagerung des Transitverkehrs auf Schienen bringt Entlastung

1983 wurde der Brenner-Grenzübergang auf Autobahn und Bundesstraße von insgesamt 7,6 Millionen Kraftfahrzeugen überquert. Täglich passierten im Durchschnitt 18.350 PKW und 200 Busse die Grenzschranken, zusätzlich rollten jeden Werktag 2.750 LKW über den Paß, d.h. jede halbe Minute ein LKW!

Zum Vergleich: der Grenzübergang Reschen wurde im gleichen Jahr von 3,1 Millionen Kraftfahrzeugen passiert; neben durchschnittlich 8.360 PKW und 47 Bussen täglich fuhren jeden Werktag 168 LKW über die Grenze. Der Brenner hatte daher insgesamt ein ca. 2 1/2 mal so großes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen wie der Reschen, aber die Zahl der LKW am Brenner war 16 mal höher wie am Reschen!

Bis zum Jahr 2000 wird mit mindestens einer Verdopplung des alpenüberquerenden Gütertransitverkehrs gerechnet, nach anderen Prognosevarianten sogar mit einer Verdrei- und Verfünffachung. Wenn sich die Verkehrs-

aufteilung zwischen Schiene und Straße ähnlich entwickelt wie in den letzten 15 Jahren, wird fast der gesamte Verkehrszuwachs über die Straße rollen.

Was bedeutet das für den Reschenpaß und unseren Bezirk? Die Karte zeigt, daß die Verbindung Ulm — Reutte — Imst — Landeck — Reschen — Stilsferjoch — Mailand für die Industrierräume und Ballungsgebiete von Südwestdeutschland, Belgien und Holland den direktesten Weg zum oberitalienischen Industrieraum um Turin und Mailand und zum wichtigsten italienischen Hafen Genua öffnet. Die Straßenverbindungen durch die Schweiz sind für LKW über 28 Tonnen Gesamtgewicht gesperrt, zusätzlich besteht in der Schweiz ein ganzjähriges Nachtfahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen.

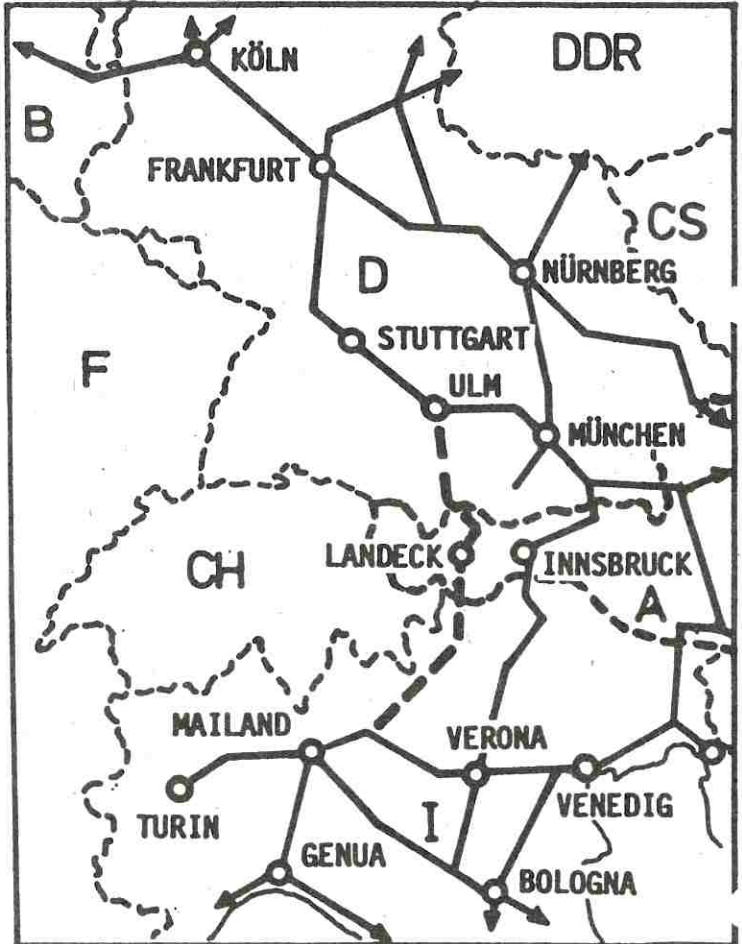
Es bedarf daher keiner Phantasie zu erkennen, wo der zusätzliche Straßentransitverkehr über die Alpen fließt, wenn die Verbindung Ulm — Mailand für den Durchzugsverkehr ausgebaut wird. Der Reschen darf nicht

zum 2. Brenner werden. Nur eine weitgehende Verlagerung des Transitverkehrs auf die Eisenbahn kann bewirken, daß unser Lebensraum nicht endgültig unter die Räder kommt.

Zur Frage, was eine Schnellstraße Ulm — Mailand für das Außerfern und das Oberland bedeutet und wie die drohende Ver-

kehrslawine zu stoppen ist, findet am Samstag, den 2. Februar, in der Volksschule Archbach in Reutte eine öffentliche Diskussionsveranstaltung statt, zu der Vertreter aus der Schweiz, Deutschland, Südtirol und Österreich erwartet werden und zu der wir alle Interessierten herzlich einladen.

Für das Landecker Umweltforum:
Friedrich Rauch



Bestehende und in Bau befindliche alpenüberquerende Autobahnen Nordeuropa — Italien, auf denen LKW bis 38 t zugelassen sind.

Silbernes Ehrenzeichen für Mario Traxl



Der Flirscher Nationalfahrer Mario Traxl erhielt kürzlich von seinem Radverein ÖAMTC Mazda Tirol das silberne Ehrenzeichen. Das Bild zeigt Obmann Ernst Dengg bei der Übergabe der Auszeichnung an den so erfolgreichen jungen Radsportler aus dem Stanzertal.

Taxidienst der FF Pfunds

(CL) Die FF Pfunds veranstaltete am vergangenen Samstag nicht nur ihren traditionellen Florianiball, sondern bot den Ballbesuchern auch ein besonderes Service. Die Feuerwehrmänner kümmerten sich nämlich um die sichere Heimbringung der Ballgäste, indem sie einen kostenlosen Taxidienst organisierten.

Diese Idee wurde von der Pfunds Bevölkerung gut aufgenommen, und sie sollte auch beispielgebend für andere Vereine sein. Gerade bei solchen Veranstaltungen wird meist die Fahr-

tüchtigkeit durch Alkoholkonsum eingeschränkt und das Problem der Heimfahrt beiseite geschoben oder zu wenig ernst genommen.

Auch Postenkommandant Wilhelm von der Gendarmerie Pfunds begrüßte diese Aktion der Florianijünger, die, wie er meinte, lobens- und nachahmenswert sei.

Die Pfunds Feuerwehr verdient sich mit dieser Idee sicherlich einen »Ehrentotzen« und es wäre erfreulich, wenn sich auch andere Vereine um Verkehrssicherheit bemühen würden.

Der MINI-KRIMI

Schuß ins Schwarze!

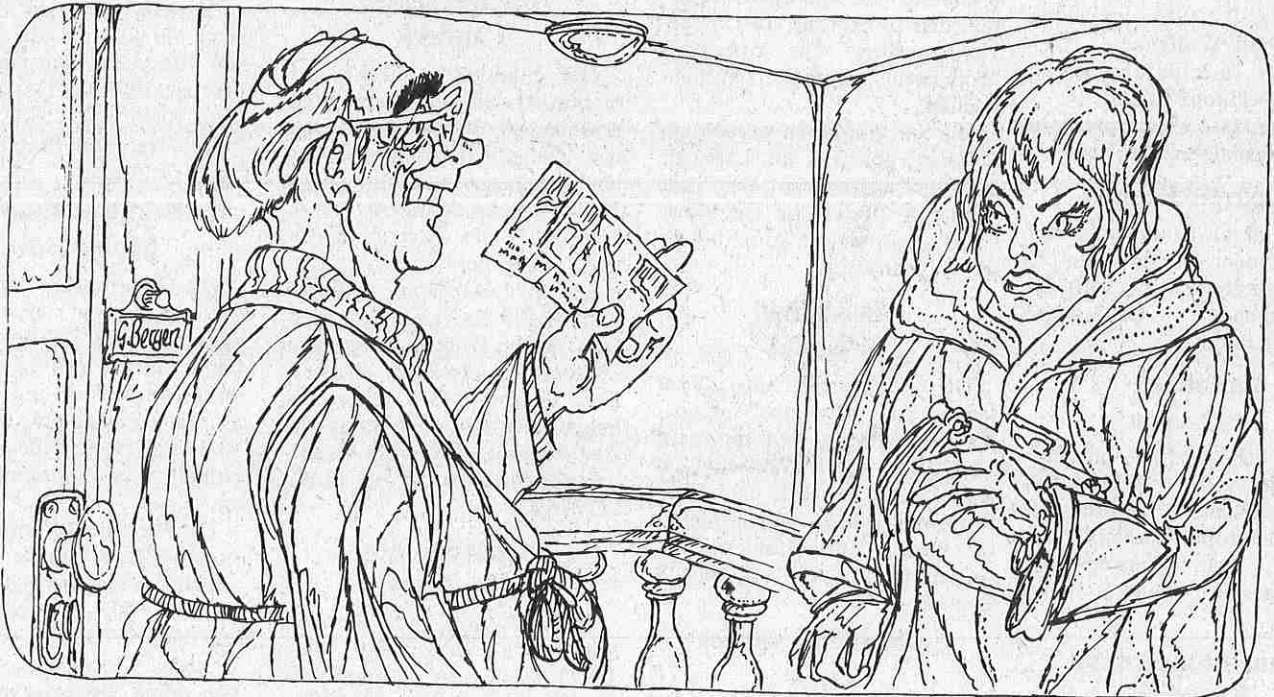
Der Gedanke, Robert umzubringen, kam für Gina Bergen langsam, schleichend, und fraß sich über Nacht in ihr Gehirn wie ein tödlich lähmendes Gift.

Gina war eine attraktive Frau in den besten Jahren, rotblond, todschick, und sie besaß zudem eine hinreißende Figur. Seit Robert sie verlassen hatte und in eine nahegelegene Ortschaft übersiedelt war, lebte Gina, zwangsläufig, zurückgezogen auf dem Lande, und dort träumte sie den Traum von einem aufregenden Leben in der Großstadt: Theater, Konzerte, schwungvolle Parties, hin und wieder ein abenteuerlicher Flirt mit einem recht netten Mann. Jedoch das Geld dazu fehlte ihr. Robert überwies zwar pflichtbewußt an jedem Ersten im Monat seinen Scheck, aber was war das schon? Ein Tropfen auf dem heißen Stein, der gerade für das Nötigste reichte. Dabei schwamm Robert im Geld, und würde er sterben, dann würde Gina als seine noch rechtlich angetraute Gattin über Nacht eine steinreiche Witwe werden. Roberts gewaltsamer Tod - ein verführerischer Gedanke, der sie taumelig werden ließ.

So reifte im Laufe der Zeit ein teuflischer Mordplan in ihr, der schon deshalb genial war, weil er kindlich einfach war. Genaugenommen hing alles von ihrem Alibi ab, und wenn sie es geschickt anstellte, dann gab es jemanden, der glaub-

men konnte. Hoffentlich geht das gut, dachte sie, als sie sich leise die Treppe hinunterstahl und in ihren Wagen stieg, den sie einige Meter vom Haus entfernt, in einer dunklen Seitengasse geparkt hatte.

Eine gute Stunde später war sie bei Robert. Erstaunt öffnete er die Tür. Sicherlich hatte er es sich gerade gemütlich gemacht, denn er trug einen seidenen Hausanzug und hatte ein Glas Bier in der Hand. „Bist du allein?“ fragte Gina und schob sich an ihm vorbei in die Wohnung. „Ja“, sagte Robert störrisch, „aber was willst du hier?“ Gina ging durch alle Zimmer hindurch und schaute sich prüfend um. „Zum Donnerwetter“, herrschte Robert sie ungeduldig an, „sag mir endlich, was dich hierher getrieben hat?“ In diesem Moment traf ihn die Kugel. Lautlos und tödlich. Auf Roberts Gesicht machte sich ein ungläubiges Staunen breit. Das Glas Bier entglitt seiner Hand, und langsam, wie in Zeitlupe, sackte er stöhnend zu Boden. Gina steckte den Revolver ein, schloß leise die Tür hinter sich, und unbeschoren erreichte sie die Straße. Es war 21.30 Uhr, als sie sich in ihr Fahrzeug setzte. Dann sprang der Motor nicht an. Jetzt griff die Angst nach ihr. Verzweifelt betätigte sie immer wieder den Starter. „Kann ich Ihnen helfen?“ Ein dunkler Schatten trat lautlos auf sie zu. Genau in dem Moment heulte der Motor auf. „Danke“, brachte Gina mühsam hervor, „es ist alles wieder in Ordnung!“



würdig bezeugen würde, daß sie sich zu der Zeit, in der der Mord geschah, in ihrer Wohnung aufgehalten hatte. Dieser Jemand war Herr Krause, ein stiller Mensch, der in der Wohnung nebenan lebte. Krause war ein etwas eigenbrödlischer Junggeselle, der seiner schönen Nachbarin in stummer Anbetung still ergeben war. Das nachbarliche Verhältnis war gut. Hin und wieder trank Krause eine Tasse Tee bei Gina, und sie füllten sogar zusammen jede Woche den Lottozettel aus. Ein Gemeinschaftstip, immer die gleichen Zahlen, in der stillen Hoffnung, irgendwann einmal das große Glück in Form eines Millionentreffers beim Schopf zu fassen. Robert sollte an einem Samstagabend sterben. Gina besaß einen Revolver mit aufgeschraubtem Schalldämpfer. Niemand wußte von der Waffe. - Gegen 20 Uhr überzeugte sie sich, ob Herr Krause in seiner Wohnung war. „Schauen Sie sich auch heute abend den Film im Fernsehen an?“ fragte sie ihn bei einer kurzen Stippvisite über den Flur. „Aber sicherlich!“ Krause strahlte und versprühte trockenen Junggesellencharme. „Na, denn viel Spaß“, lächelte Gina ihn an, „ich werde den heutigen Abend wohl auch vor der Mattscheibe verbringen.“ Damit verabschiedete sie sich. In ihre Wohnung zurückgekehrt, warf sie sich den Mantel über und steckte die Waffe in die Tasche. Dann schaltete sie den Fernsehapparat ein, und dabei stellte sie den Ton so laut, daß Krause die Geräusche des Gerätes in seiner Wohnung undeutlich wahrneh-

Das ist noch einmal gut gegangen, dachte die Mörderin jetzt, als sie sich auf dem Heimweg befand. Sicherlich wird die Polizei Verdacht schöpfen und wird mir unangenehme Fragen stellen, aber Herr Krause, der gute Nachbar von nebenan, wird glaubhaft bezeugen, daß ich den heutigen Abend vor dem Fernseher verbracht habe.

Gegen 22.30 Uhr war sie wieder zu Hause. Leise, wie ein Dieb, betrat sie das Haus, ängstlich darauf bedacht, von niemandem bemerkt zu werden. Und dann stockte ihr der Atem. Jäh hatte sie das Gefühl, als wenn eine eisige Hand nach ihrem Herzen griff. Oben auf der Treppe, direkt vor ihrer Wohnungstür, stand Herr Krause, ihr Alibi. So, wie er jetzt aussah, schien er völlig aus der Fassung geraten zu sein. „Gnädige Frau“, rief er aufgeregt, „seit einer halben Stunde suche ich Sie bereits, und ich habe schon die Feuerwehr benachrichtigt, weil ich dachte, Ihnen sei vor dem Fernseher etwas zugestoßen.“ Er gönnte sich eine Pause, und dann überzog ein Strahlen sein Gesicht. „Stellen Sie sich vor“, rief er, „unser gemeinsamer Lottotip..., endlich ein Schuß ins Schwarze ...“ Krause breitet die Arme aus, als wolle er Gina eine Welt zu Füßen legen. „Die Lottoziehung im Fernsehen heute abend ..., lieber Himmel, gnädige Frau ...“ Seine Stimme jubelte und in der Ferne heulte die Feuerwehr. „Wir sind reich“, rief er, „sehr reich, wir haben sechs Richtige im Lotto.“

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 — 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten. Nächster Sprechtag am **Samstag, 2. Februar 1985** mit Bezirksobmann Stellvertreter Vize Bgm. **Dr. Rundl Wolfgang**. Dr. Rundl steht Ihnen gerne in allen Fragen — persönlicher wie allgemeiner Art — zur Verfügung. Es muß auch nicht besonders erwähnt werden, daß die Beratung nicht nur kostenlos, sondern auch ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt wird.

Samstag, 2.2.1985: Sprechtag mit Dr. Rundl Wolfgang.

Samstag, 9.2.1985: Sprechtag mit GV Pauli Wolfgang.

Samstag, 16.2.1985: Sprechtag mit GR Weißkopf Rudolf.

Samstag, 23.2.1985: Sprechtag mit GR Schnalzer Manfred.

Singkreis Pfunds

Der Singkreis Pfunds führt am Samstag, dem 2.2.1985 um 20 Uhr im Kindergarten Pfunds die konstituierende Generalversammlung durch.

Faschingskränzchen

am 9. Februar 1985, im Nußbaumkeller. Es spielt das »Kleinheinz-Duo«. Beginn: 20 Uhr. Glückstopf. Maskierung erwünscht — Prämierung der 3 besten Masken. Eintritt freiw. Spenden.

Brauchtumsgruppe Larsenn

Am Samstag, dem 2.2.1985 um 20.00 Uhr ist es wieder soweit. Im Gemeindesaal von Schönwies findet wieder der Pyjamaball statt. Für Tanz, Stimmung und Unterhaltung sorgt das »Gufler Trio«.

Die schönsten Masken werden prämiert. Der Eintritt für Maskierte beträgt S 30.—, für Zivilisten S 35.—.

Auf Ihren Besuch freut sich die Brauchtumsgruppe Larsenn.

Zehentschaft Perfuchs — Stanz

Die Mitglieder werden aufgefordert, ihre für 1985 vorgesehenen Holzbezüge anzumelden. Zeit: Sonntag, 3.2.1985 von 9.30 — 12 Uhr. Ort: Gasthof Arlberg. Der Obmann Seeburger

Sparvor- Bezirkslanglaufcup in Pettneu

Am Sonntag, den 3. Februar wird in Pettneu a.A. beim Aktivzentrum das 2. Rennen des SPARVOR-Bezirkslanglaufcups ausgetragen.

Streckenlänge und Klasseneinteilung: Schüler I männl. und weibl. Jahrgang 1972/73, 4 km; Schüler II männl. und weibl. Jahrgang 1970/71, 4 km; Jugend I männl. und weibl. Jahrgang 1969, 6 km; Jugend II männl. und weibl. Jahrgang 1967/68, 6 km.

Der Schiclub Pettneu ersucht die Clubs, ihre Anmeldungen Herrn Ferdinand Zangerl (Tel. 05448-385) bis spätestens Samstag, den 2. Februar, 16 Uhr bekanntzugeben. Die offiziellen Nennlisten sind am Start nachzureichen.

Die Startnummern werden am Sonntag, den 3.2. ab 9.30 Uhr am Start ausgegeben. Der Start erfolgt um 10.00 Uhr. Die Preisverteilung findet im Anschluß an das Rennen statt.

Maskenball in Kappl

Die Jungbauernschaft Kappl lädt Sie zum Maskenball mit großer Tombola am Samstag, dem 16.2.1985 im Gemeindesaal Kappl recht herzlich ein. Maskenprämiierungen und ermäßigter Eintritt für Maskierte. Es spielen für Sie die »Mühlbach Buam«.

Schischule Landeck Zams

Hausfrauenschikurs: 4.2. — 9.2.1985

Kinderschikurs: Energieferien 11.2. — 15.2.1985.

Anmeldung: Schischule Venetseilbahn, Tel. 05442-2665.

SPÖ-Sprechtag

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Walter Guggenberger am Montag, dem 4.2.1985 von 9-11 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20.

Maskenball in Fließ

Großer Maskenball der Jungbauernschaft Fließ am 9.2.1985, 20 Uhr im Hotel Fließerbhof. Für Unterhaltung sorgt das »Pinsbach-Trio«.

Tiroler Sozialdienst Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2.
Tel. 39364 / 41373



Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 5.2.1985 von 13 — 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist; Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge; Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin.

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht aufmerksam, daß alle gewerbesteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen, Auslieferungslager) gem. Paragraph 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1984 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadtamt Landeck bis längstens Ende Februar 1985 abzugeben haben. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermines wird ein Verspätungszuschlag gem. § 108 TLAO auferlegt.

Sportball des SV-Zams

Der SV-Zams lädt Sie zum Sportball am Samstag, dem 2.2.1985 in der Hauptschule Zams recht herzlich ein. Beginn 20 Uhr. Es spielen für Sie die »Jokers«.

Sportlerball in Ried

Der SV Ried veranstaltet am Samstag, dem 2.2.1985 ab 20.30 Uhr im Hotel Linde seinen Sportlerball. Eintritt S 50.—. Es spielt für Sie das »Venet Trio«. Alle Sportfreunde sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff Zams

Wir laden alle Männer und Frauen zu unserem nächsten Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 6.2.1985, recht herzlich ein. Zams, Alte Bundesstraße 2.

M. Köchle

Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung in Landeck mit Kinderarzt Dr. Czerny findet am **Donnerstag, 7.2.1985, im Gesundheitsamt, Innstr. 15, von 14 - 16 Uhr statt.**

BH Landeck
Gesundheitsabteilung

Action 365-Flohmarkt

Voranzeige: Unser Flohmarkt findet Anfang März 1985 statt. Näheres in einer späteren Blickpunkt-Ausgabe.

»Alles, was noch brauchbar ist, in Kästen und Schränken, bitte an die Action 465 denken.«

Senioren-Ball

Zur Erinnerung an unsere Jugend veranstalten die Senioren von Prutz am Samstag, den 2. Februar 1985 im Hotel Post in Prutz einen Ball, so wie es vor 50 Jahren war, mit Blasmusik und Bayrisch-Polka!

Kuraufenthalt in Montegrotto

Die Ortsgruppen Landeck der Österreichischen Frauenbewegung und des Tiroler Seniorenbundes bieten auch heuer wieder ihren Mitgliedern und Freunden in der Zeit vom 25.2. bis 10.3.1985 einen Bade- und Kuraufenthalt in Montegrotto Terme an.

Der Preis für 13 Tage Vollpension mit Benützung der Thermal schwimmbäder beträgt pro Person S 6.600.— (Doppelbettzimmer) und S 7.120.— (Einzelbettzimmer). Diese Preise verstehen sich ohne Reisekosten, die im nachhinein verrechnet werden und sich nach der Zahl der Teilnehmer richten. Die Zahl der Teilnehmer wird mit 30 Personen begrenzt. Ihre Anmeldung und die Entrichtung des oben angegebenen Betrages erbitten wir im »Ladele am Inn«, Innstraße 1. **Anmeldeschluß ist der 10. Februar 1985! Die Obleute Elfriede Unterhuber und Hans Schrötter.**

Sängerball in Strengen

Der Männergesangsverein Strengen lädt Sie am Samstag, dem 2.2.1985 ab 20 Uhr zum 2. Sängerbball in Strengen — Gasthof Post — recht herzlich ein. Es spielen die Serlesbuam. 1 Gamsbock, Abschlußklasse II wird versteigert!

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Stilltreffen

Warum stillen nur wenige Frauen ihre Kinder mehrere Monate voll? Obwohl Stillen ganz natürlich ist, treten immer wieder Schwierigkeiten auf, die jedoch mit genügend Information, gutem Willen und etwas Geduld überwunden werden können. Z.B. klagen manche Frauen, daß die Brust schmerzt, oder daß sie zu wenig Milch haben, oder daß das Baby sehr viel weint.

Beim nächsten Stilltreffen am 5.2. um 15 Uhr in der Volksschule Landeck werden wir darüber sprechen, wann das Stillen kann sehr schön und erfüllend sein für Kind und Mutter. Wir laden alle schwangeren und stillenden Mütter mit ihren Babys und den Vätern sowie interessiertes Fachpersonal herzlich ein. Sie können uns auch anrufen:

Frau Annette Leitner
05472-6269 oder Frau Isolde Seiringer 05442-39713.

Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck,
Schulhausplatz -
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Bezirksjungbauernschirennen

Am Sonntag, dem 10.2.1985 findet in Fiss das Bezirksjungbauernschirennen statt. Den Ehrenschutz übernehmen ÖR. Franz Greiter und Bgm. Emmerich Pale.

Klasseneinteilung: Damen Jugend 1967 — 1970; Damen Allgemein 1955 — 1966; Herren Jugend 1967 — 1970; Herren Allgemein 1955 — 1966; Herren Altersklasse

Mannschaftswertung: Die besten vier Läufer pro Mannschaft werden für die Wertung herangezogen.

Disziplin: Riesentorlauf
Nenngeld und Tageskarte: S 170.— für alle gemeldeten Läufer vom Mannschaftsführer bei der Startnummernausgabe in Schischulbüro (an der Talstation) zu bezahlen.

Anmeldungen: sind an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck (Tel. 05442-2430) oder an Christa Geiger, Raika Fiss, (Tel. 05476-6430) zu richten.

Anmeldeschluß: Donnerstag, 7. Februar 1985

Start: 11.00 Uhr, Wannelfitz Fiss

Schützenkompanie Landeck

Die Schützenkompanie Landeck hält am Freitag, dem 1.2.1985 um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein Landeck die Generalversammlung ab.

An der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Obmannes unter anderem Neuwahlen und Ehrungen.



Monika Hubmann in der Galerie Elefant

In der Galerie Elefant in der Burg Hasegg in Hall stellt Monika Hubmann ihre Malereien und Zeichnungen von 1981 — 1984 aus. Die Ausstellungseröffnung findet am Dienstag, dem 5.2.1985 um 19.00 Uhr statt.

Die Ausstellung kann bis zum 9.3.1985 jeweils von Dienstag bis Freitag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr besichtigt werden.

Stadt-Schülermeisterschaft 1985

Der Ski-Klub Landeck veranstaltet am Sonntag, den 10. Februar 1985 die diesjährige Stadt-Schülermeisterschaft. Startberechtigt sind Kinder und Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Landeck oder Mitglied des SKL, betreffend die Jahrgänge 1970 bis einschließlich 1977 und Kindergarten.

Ausgetragen werden die Schi-meisterschaften dieses Jahr im Bereich der Gabel's Lande. Eine eventuelle Absage je nach Schnee- und Witterungslage ist am Freitag, den 8. Februar 1985 von 14 bis 18 Uhr im Sporthaus Walser zu erfahren.

Nennungen: Nennungsschluß ist Mittwoch, 6.2.1985, werden im Sporthaus Walser entgegengekommen. Alle Nennungen haben in schriftlicher Form zu erfolgen. Nenngeld: S 30.— und ist bei Anmeldung zu bezahlen.

Startzeit: Jahrgänge 1970 bis 1973: 10.2.1985 um 10.30 Uhr,

Startnummernausgabe ab 10 Uhr am Ziel. **Jahrgänge 1974 bis 1977 und Kindergartenklasse:** 10.2.1985 ab 13 Uhr, Startnummernausgabe am Ziel.

Siegerehrung: bei gutem Wetter anschließend an das Rennen um ca. 15 Uhr beim Ziel. Bei schlechtem Wetter ist die Ehrung um ca. 16 Uhr im Hotel Sonne, Landeck-Perfuchs, vorgesehen.

Der Ski-Klub lehnt jede Haftung Teilnehmern und dritten Personen gegenüber ab, dies gilt auch für den Hin- und Rückweg zum Schirennen. Die schriftliche Erlaubnis der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist für die Teilnehmer am Rennen unbedingt erforderlich.

Für diese Veranstaltung er sucht der SKL um rege Teilnahme und wünscht im voraus allen Teilnehmern einen sportlichen, fairen Wettkampf bei hoffentlich guten Bedingungen.

Gemeinderatssitzung in Landeck

1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Landeck im Jahre 1985 findet am Donnerstag, dem 7.2.1985 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Baumschnittkurs

Am Samstag, dem 9.2.1985, wird der diesjährige Baumschnittkurs vom Fachberater Mauracher in Zams abgehalten. Beginn: 9 Uhr beim Gasthaus Hauais. Vormittag: Vortrag mit Lichtbildern. Nachmittag: praktischer Schnittunterricht. Dazu lädt der Obst- und Gartenbauverein Zams alle Obstbaufreunde recht herzlich ein.

Ball der Roten Herzen

Maskenball am Samstag, dem 16. Feber 1985 im Hotel Sonne Landeck. Beginn: 20 Uhr. Es spielen die »Venet-Spatzen«. Große Tombola. Eintritt: S 50.—. Keine Tischreservierungen!!!

ÖVP Sprechtag

Der Sprechtag mit LA **Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl** am Montag, 4. Feber findet von 9 — 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit **Sozialreferent Werner Doblender** am Dienstag, 5. Feber findet von 9 — 11.30 Uhr statt.



Sänger- und Musikantenuangert

Einladung zum Sänger- und Musikantenuangert am Montag, dem 4. Feber 1985 im Gasthof Gemse in Prutz.



Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder und Freunde zu unserem nächsten Klubabend am Dienstag den 5. Feber, 20 Uhr im Klublokal (Prandauerweg) herzlich ein.

Der Abend steht unter dem Thema: Musikauswahl zur Vertonung — und wird von Herrn Walter Steiner abgehalten.

Die Sektionsleitung

Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

Wallfahrt nach Rom

Papst Audienz, zum stigmatisierten Pater Gino Vittoria bei Rom, zur Hl. Rita nach Cascia und Assisi. Geistlicher Leiter Pfarrer Dr. Friedrich Freiburger. Vom 11.—17. Februar. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11 um 15.00 Uhr.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Landeck/Pians/
Zams/Schönwies/Fließ:**
Dr. Mathies Kurt,
Zams, Tel. 05442/2351

St. Anton/Pettneu:
Dr. Knierzinger Josef,
St. Anton 20, Tel. 05446/2828

**Oberes Gericht:
Prutz-Ried:**
Dr. Angerer Christoph,
Prutz, Tel. 05472/6202

Pfunds-Nauders:
Dr. Kunczicky Friedrich,
Pfunds, Tel. 05474/5207

Serfaus:
Dr. Schalber Josef, Serfaus 2d
Tel. 05476/6544

Kappl/Galtür:
Dr. Thöni Walter,
Galtür, Tel. 05443/276

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442/2844, Nauders 05473/350 oder Ischgl 05444/237 an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz/Ried und Pfunds/Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Imst und Landeck:
Sa und So von 9 — 11 Uhr
Dr. Wolfram Stadler, Imst
Kramergasse 12, Tel. 05412/2208

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Bezirk Landeck:
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl,
Tel. 05445/268

Vereinsball in Zams

Am Samstag, dem 9. Februar 1985 findet im **Gasthaus Schwarzer Adler** in Zams mit **Beginn um 20 Uhr** eine Faschings-Tanzveranstaltung statt. Für gute Unterhaltung und beste Stimmung sorgen die allseits bekannten und beliebten »**Seefelder Buam**«. Eintritt: freiwillige Spenden, Glückstopf! Organisator: SPG Zammerberg. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Wirtsleute Monika und Georg.

Kirchliche Nachrichten

Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 3.2.85: 4. Sonntag im Jahreskreis (Blasiussegen); 6.30 Uhr Frühmesse für Anna Holzer, 9 Uhr Hl. Amt für Franz und Marianne Traxl, 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Maria und Julius Vorhofer, 19.30 Uhr Abendmesse für Ämilia und Karl Winkler.

Montag, 4.2.85: Gedächtnis des Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz +856; 7 Uhr Frühmesse für Karl Tiefenbrunner.

Dienstag, 5.2.85: Gedächtnis des Hl. Ingenuin u. Albuin von Brixen +6.Jht.; 7 Uhr Frühmesse für Anna Elisabeth Pötsch.

Mittwoch, 6.2.85: Gedächtnis des Hl. Paul Miki u. Gef. +1597 Nagasaki; 7 Uhr Frühmesse für Anna Höllrigl, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Huemer geb. Schmid.

Donnerstag, 7.2.85: 4. Woche im Jahreskreis; 7 Uhr Schülermesse für Dagmar Pesjak, Luise Zöhr u. Isidor Netzer.

Freitag, 8.2.85: Gedächtnis des Hl. Hieronymus Ämiliani +1537 Somasca; 7 Uhr Frühmesse für Heinrich Patsch, 19.30 Uhr Abendmesse für Robert Stadlwieser.

Samstag, 9.2.85: Maria am Samstag; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Josefa Erhart geb. Prenger.

Sonntag, 10.2.85: 5. Sonntag im Jahreskreis; 6.30 Uhr Frühmesse für Pauline Weierberger, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Antonia Markart, 11 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Franz Ladner, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Paul Sailer.

Pfarramt Perjen

Sonntag, 3.2.85: 4. Sonntag im Jahreskreis; 8.30 Uhr Hl. Messe

für Fani und Alfons Hotz und für Manfred Albl, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Ferdinand Pirschner, 19 Uhr Hl. Messe für Josef Putz und für Mans Mathoy 15.Jhm.

Montag, 4.2.85: 7.15 Uhr Hl. Messe für Hans Schweisgut und für Franz Jeitner.

Dienstag, 5.2.85: 7.15 Uhr Hl. Messe für Pauline und Heinrich Walser und für Martina Hofer.

Mittwoch, 6.2.85: 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna Auer und für Habicher-Gritsch, 19 Uhr Hl. Messe für Pauline und Engelbert Zangerle.

Donnerstag, 7.2.85: 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Windischbauer.

Freitag, 8.2.85: 7.15 Uhr Hl. Messe für P. Thimotheus Egle und für Ernst Schöpf.

Samstag, 9.2.85: 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna Holzer und für Paula Gander, 19 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Stark und für Rosalia Köll.

Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3.2.85: 4. Sonntag im Jahreskreis, Fest des Hl. Bischofs Blasius. Aus diesem Anlaß wird heute nach jedem Gottesdienst der Blasiussegen gespendet. 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Maria Platzer, 19.30 Uhr Hl. Messe für Alice Spiß.

Montag, 4.2.85: 7 Uhr Hl. Messe für Josef Walch.

Dienstag, 5.2.85: Hl. Ingenuin und Albuin, Bischöfe von Brixen; 19.30 Uhr Jugendmesse für Verstorbene der Fam. Johann Pircher, anschließend Bibelabend der Jugend.

Mittwoch, 6.2.85: Hl. Japanische Martyrer; 8 Uhr Hl. Messe für Josef und Veronika Grießer.

Donnerstag, 7.2.85: 16.30 Uhr Kindermesse für Josef Raggl.

Freitag, 8.2.85: 19.30 Uhr Frauenmesse für Matthias Abler (Jahresmesse).

Samstag, 9.2.85: 7 Uhr Hl. Messe für Maria Schimpföbl, 16.30 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgelegenheit), 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Pfarrkirche Zams

Sonntag, 3.2.85: 4. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Blasius; 8.30 Uhr Jahresamt für Pepi Prantauer, 10.30 Uhr Jahresamt für Hans Grisseemann, 19.30 Uhr Segenandacht.

Montag, 4.2.85: Hl. Rabanus Maurus; 7.15 Uhr Jahresmesse

für Verstorbene der Fam. Schnitzler.

Dienstag, 5.2.85: Hl. Ingenuin und Albuin - Hl. Agatha Frauen-Einkehr; 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Rosa Kohler und Ansprache für die Frauen - anschließend Beichtgelegenheit.

Mittwoch, 6.2.85: Hl. Paul Miki und Gefährten; 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Josef und Josefa Summerauer, 8 Uhr Frauenmesse als Bundesmesse für Maria Falch und Ansprache, 14.30 Uhr Vortrag für die Frauen im Pfarrheim und Bundesopfer.

Donnerstag, 7.2.85: der 4. Woche im Jahreskreis; 19.30 Uhr Jahresamt für Karl und Erna Vötter.

Freitag, 8.2.85: Hl. Hieronymus Amiliani; 7.15 Uhr Jahresamt für Alexander Zangerl und Antonia Gstir.

Samstag, 9.2.85: Mariensamstag; 7.15 Uhr Jahresmesse für Wilhelmine Wachter, 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Franz Siegele.

Sonntag, 10.2.85: 5. Sonntag im Jahreskreis; 8.30 Uhr Jahresamt für Roman Traxl, 10.30 Uhr Hl. Amt nach Meinung, 19.30 Uhr Segenandacht.

Neuapostolische Kirche:

Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 3.2.85: 9.30 Uhr Landeck.

Sonntag, 17.2.85: 9.30 Uhr Landeck.

Pfarrer Rotter krank. In Notfällen rufen Sie bitte 05442-29572 (Herrn Wenzel), das Pfarramt in Reutte 05672-27010 oder bei Nichtmelden das Pfarramt in Innsbruck 05222-44411.



gen · Ankündigungen · An

Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Ldk. Veranstaltungsprogramm 1985

Die Ortsgruppe Landeck des Tiroler Seniorenbundes hat für das laufende Jahr 1985 nachstehend angeführte Ausflüge, Wanderungen und Veranstaltungen vorgesehen, wobei Änderungen hinsichtlich dieser Aufstellung vorbehalten bleiben.

12. März Reschen — Graun, 26. März Wanderung, 16. April Wanderung, 23. April Südtirol, Tagesfahrt, 7. Mai Wanderung, 14. Mai Ladis, Halbtagesfahrt, 9.

AK Sprechtag

Sprechtag AK-Präsident LABg. Ekkehard Abendstein 5. Febr. 1985 von 10 bis 12 Uhr, La. Leck, Amtsstelle der Arbeiterkammer, Malsersstr. 41.

Sprechtag der PV Ang. in Landeck

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 14.2.1985 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten werden.



Wir suchen:

Schimonteure für den Schiverleih (aus dem Raume Landeck, Serfaus, Fiss, Ladis, Ried oder P...), Bau- und Möbeltischler, Schlosser, KFZ-Mechaniker, Ofensetzer, Tapezierer oder Bodenleger, Verkäufer mit Englischkenntnissen für den Schiverleih, Lebensmittelverkäufer(in) mit Führungsqualitäten, Autobuslenker, Taxichauffeur, Buchhalter(in), Bürokaufmann mit abgeleistetem Präsenzdienst, Med.-Techn. Assistent(in), Diplomierte(r) Sozialarbeiter(in), Dipl. Kosmetikerin, Bürokraft für den Kartenverkauf, Verkaufshelferin, Receptionistin mit Buchhaltungs- und Lohnverrechnungkenntnissen, Zimmermädchen, Hausmädchen, Küchenmädchen, Büglerin, Kellnerinnen mit und ohne Inkasso, Zahlkellner, Commis, Koch(in), Schankmädchen, Haushaltshilfe (halbag), Kinderfrau, Aufräumerin 1 Tag pro Woche.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Juni Landestreffen, 11. bis 15.6. Burgenland, 25. Juni Wanderung, 9. Juli Bezirk Reutte, Tagesfahrt, 16. Juli Tageswanderung, 6. August Wildschönau, Tagesfahrt, 20. August Wanderung, 10. September Bodenseegebiet, Tagesfahrt, 17. September Wanderung, 8. Oktober Fahrt ins Blaue, 15. Oktober Wanderung, 5. November Törggelen, 8. bis 10. November Seniorenkongress, 19. November Glurns, Halbtagesfahrt, 17. Dezember Adventfeier.



STANDES- NACHRICHTEN

Landeck:
Sterbefall: 21.1.85: Josef Thöning, Fließ - Urgen, geb. 1918.

Kappl:
Sterbefälle: 27.1.85: Hermann Siegele, Kappl-Langesthei, geb. 1900.

Zams:
Geburten: 17.1.85 Grün Evelin, Kappl, Kupprian Leander Christoph, Längenfeld; 18.1.85: Geiger Bernadette Gabriele, Landeck; 19.1.85: Oberkalmsteiner Anton Rudolf, Landeck, Salzgeber Corina, Pfunds, Reindl Patrick, Roppen; 20.1.85: Sager Roland Armin Ferdinand, Imst, Jäger Thomas, Fließ - Niedergallmigg; 21.1.85: Lutt Eva-Maria, Ried, Birnbacher Gottfried Franz, Prutz, Frommelt Thomas, Prutz, Matt Karoline Elisabeth, Landeck; 22.1.85: Mark Claudia Anna, Imst; 23.1.85: Eder Simon Heribert, Tarrenz, Schranz Riccardo Werner, Fiß, Spiß Gabriele, Tobadill; 24.1.85: Pesatti Albin, Tösens.

Sterbefälle: 22.1.85: Gasteiger Anna Luise Frieda, Zams; 24.1.85: Raggl Maria, Fendels, Eiter Caroline, St. Leonhard.

Ried:
Heirat: 24.1.85 Larcher Ferdinand, Ried und Kathrein Barbara, Fiß.

SPORTNACHRICHTEN

Langlaufmeisterschaft des Tiroler Bergrettungsdienstes

Am Sonntag, dem 27.1.85 wurde in Feichten die 13. Langlaufmeisterschaft des Tiroler Bergrettungsdienstes durchgeführt. Trotz leichtem Schneetreiben fanden die rund 80 Teilnehmer ausgezeichnete Bedingungen vor. Das Rennen wurde vom Österreichischen Bergrettungsdienst — Ortsstelle Feichten — bestens organisiert. Die Herren mußten eine Streckenlänge von 10 km bewältigen, die Damen und Schüler hingegen 6 km.

Ergebnisse: Allg. Herrenklasse:
1. Würtenberger Hans, Hall i.T.; 2. Schmid Josl, Niederthai; 3. Wilhelm Otto, Ehrwald; 4. Leiter Enghard, Niederthai; 5. Auer Konrad, Mieming; 6. Zangerl Egon, Flirsch; 14. Zangerle Manfred, Pettneu a.A.; 19. Stöckl Otmar, Kaunertal; 22. Lentsch Heiner, Kaunertal; 23. Althaler Fidelis, Serfaus; 24. Tschiderer Thomas, Kaunertal; 27. Spanninger Günther, Kaunertal; 29. Erhart Franz, Serfaus.

AK I: 1. Grüner Norbert, Längenfeld, Tagesbestzeit; 2. Gleirscher Hermann, Neustift; 3. Nösig Urban, Längenfeld; 8. Walch Günther, Pettneu a.A.; 11. Kuen Walter, Pettneu.

AK II: 1. Schöpf Alois, Gries; 2. Hackl Helmuth, Nauders; 3. Plattner Herbert, Längenfeld; 4. Gfall Alois, Kaunertal; 5. Praxmarer Karl, Kaunertal.

AK III: 1. Greiter Alois, Serfaus; 2. Magerle Hans, Hall i.T.; 3. Larcher Walter, Hall i.T.;

Gästeklasse Herren: 1. Nösig Elmar, Längenfeld; 2. Schmid Franz, Niederthai; 3. Janosch Pauli, Ehrwald; 4. Gfall Werner, Kaunertal; 5. Lentsch Manfred, Kaunertal; 6. Huter Rudolf, Kaunertal.

Gästeklasse Damen: 1. Dittberner Claudia, SC Kühtai; 2. Dittberner Petra, ISV Innsbruck; 3. Zimmermann Gabi, Mieming; 4. Hafele Rosmarie, Kaunertal; 7. Lentsch Vroni, Kaunertal.

Bergrettungsklasse Mannschafswertung: 1. Hall i.T.; 2. Längenfeld; 3. Niederthai; 6. Kaunertal; 7. Pettneu a.A.; 10. Serfaus.

Es ist ja fast so, daß wir, je näher wir uns kennen, einander um so geheimnisvoller werden.

Theodor Fontane



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahle Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

Tankwart

ab sofort zu besten
Bedingungen gesucht.

Tel. 05084-95236

SPORTNACHRICHTEN

TTC Landeck II unterlag TTCL Schüler in Hall 6:3 erfolgreich

TTV Lechaschau I — TTC Landeck II 9:4

Landeck II konnte dem Vorjahrsmeister Lechaschau vier Spiele abnehmen.

Bester Spieler der Landecker war wieder einmal der junge Peter Comina. Hingegen unterlag Othmar Zangerle in 2 Dreisatzspielen sehr knapp.

Peter Comina 2/2, Gerhard Kurz 1/2, Rosborcan Willi 1/2, Othmar Zangerle 0/3.

Die TTCL — Schüler gastier-

ten in Hall. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten die Schüler doch noch 6:3 gewinnen. Erstmals spielte auch Florian Siegele, der eine hervorragende Partie lieferte. Rödlach 2/0, Holzer 2/1, Siegele 1/2; Doppel: Rödlach-Holzer 1/0.

Die Schüler und die zweite Mannschaft kämpfen am Wochenende zuhause um Punkte. Die erste Mannschaft ist zu Gast beim SV Mieming.

S.J.

21 Mannschaften beim Eisschießturnier in Landeck Landeck II gewann Grenzlandpokal

(schü) Beim 24. internationalen Eisschießturnier am vergangenen Samstag in Landeck kämpften 21 Mannschaften aus Italien, der Schweiz, der Bundesrepublik und Österreich um den begehrten Grenzlandpokal. Hervorragend organisiert vom ESV Oberinntal unter Obmann Alois Müller und dem Sektionsleiter im Eisschießen, Arnold Weiskopf, verlief der Wettkampf ohne Zwischenfälle.

Da durch die milde Witterung an diesem Tag das Eis sehr schnell war, spielten vor allem die Routine und Geschick sowie die Tips des Mannschaftsführers (genannt Moar) eine wesentliche Rolle.

So konnten die Männer um Moar Franz Hille von der Mannschaft Landeck II mit ihrem Können auftrumpfen und gewannen überlegen mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten den Grenzlandpokal.

Die Siegerehrung, die anschließend im Gasthof Straudi in Landeck stattfand, nahm Vzbgm. Hans Holzer vor. Neben dem Pokal erhielten die drei Erstplatzierten auch Medaillen.

Ergebnisse:

1. Landeck II (Hille Franz) 35 Punkte, 2. ESK Wilten-West 28 Punkte, 3. IEV Davos 27 Punkte, 4. SSV Naturns 25 Punkte, 5. SV Längenfeld 24 Punkte, 6. ESC Jerzens 24 Punkte, 7. ESC Champfer 22 Punkte, 8. ESK Mötztal 22 Punkte, 9. ESC Hohenems 22 Punkte, 10. SK Schönwies II 22 Punkte, 11. TSU Tarrenz 20 Punkte, 12. ESV Hall 19 Punkte, 13. EC Partenkirchen 18 Punkte, 14. SV Mils 17 Punkte, 15. EV Scharnitz 15 Punkte, 16. ESV Imst 15 Punkte, 17. ESC am Bachl 14 Punkte, 18. ESV Klausen 14 Punkte, 19. ESV Lechaschau 13 Punkte, 20. Landeck I (König) 12 Punkte, 21. SV Breitenwang 12 Punkte.

Sparvor-Bezirkslanglaufcup Geringe Beteiligung beim Lauf in Feichten

Am vergangenen Sonntag wurde vom SV-Prutz Sektion Langlauf der 1. Bewerb des Sparvor-Bezirkslanglaufcups für Schüler und Jugendliche durchgeführt.

Wegen Schneemangel auf den Loipen »Sauerbrunnen« in Prutz fand das Rennen in Feichten statt. Trotz ausgezeichneter Bedingungen und bester Organisa-

tion ließ die Beteiligung doch etwas zu wünschen übrig. Wie aus nachfolgendem Ergebnis zu ersehen ist, nahmen ausschließlich Läufer aus Prutz, Serfaus und dem Kaunertal an diesem Rennen teil.

Schüler I männl.: 1. Eiterer Christian, SV Prutz; 2. Hammerle Hartmuth, SC Serfaus; 3. Eckhart Andreas, SV Prutz; 4. Thöni Roland, SV Prutz; 5. Scherntha-

ner Niki, SV Prutz; 6. Hammerle Manfred, SC Serfaus; **Schüler II weibl.:** 1. Jaksch Brigitte, SV Prutz; 2. Erhart Birgit, SC Serfaus; **Schüler II männl.:** 1. Thurner Reinhard, SC Serfaus; 2. Moritz Christof, SC Kaunertal; 3. Praxmarer Holger, SC Kaunertal; 4. Greiter Reinhard, SC Serfaus; **Jugend I männl.:** 1. Eiterer Dietmar, SV Prutz; 2. Wille Christian, SV Prutz;

Sparvor-Mannschaft an 2. Stelle bei VB-Schimeisterschaften 85

Nur mit knappem Rückstand hinter der Hagebank Innsbruck plazierte sich der Sieger des Vorjahres, die SPARVOR Landeck, bei den 15. österr. Volksbanken-Schimeisterschaften vom 18. — 20. Jänner in Schladming an zweiter Stelle. Als dritter der 32 gewerteten Volksbanken folgte bereits mit Abstand die Volksbank Kufstein. Entscheidend für dieses ausgezeichnete Ergebnis waren der 3. und 4. Rang in der allgemeinen Herrenklasse durch

Anton Hochenegger und Josef Höflinger sowie der 3. Platz von Kathrin Spiß in der Damenklasse I.

Ebenfalls ausgezeichnete Resultate brachten Manuela Prantner, Rang 6, Damenklasse I, Gerhard Fadum, Rang 5, Peter Radergerger, Rang 8, Reinhard Bergerl, Rang 13, alle Allgemeine Herrenklasse, Albert Grießer, Rang 5, Gerd Köhle, Rang 10, beide Herren AK I.

Sparvor-Bezirkskindercup Über 90 Teilnehmer in Serfaus am Start

Trotz leichtem Schneetreiben fanden die Läufer beim 2. Riesentorlauf am 27.1.1985 in Serfaus ausgezeichnete Bedingungen vor. Das Rennen war vom SC Serfaus-Komperdell bestens organisiert und verlief unfallfrei. Wie beim 1. Bewerb stellten sich wiederum über 90 Läufer dem Starter.

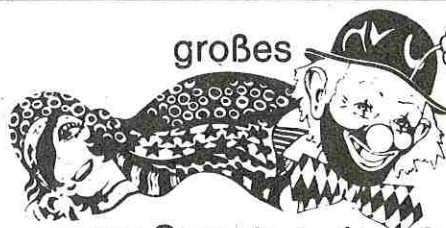
Kinder I weibl.: 1. File Claudia, Niedergallmigg; 2. Walter Brigitte, Galtür; 3. File Simone, Niedergallmigg; 4. Mark Manuela, Fiss; 5. Walter Theresia, Galtür; **Kinder I männl.:** 1. Alber Ferdinand, St. Anton; 2. Wechner Kurt, Tobadill; 3. Röck Dominik, Pettneu; 4. Juen Jürgen, Tobadill; 5. Siess Alexander

Primarius
**Dr. Hellmut
Kammerlander**
Facharzt für Frauenheilkunde
Landeck

vom 11.2.—15.2.1985
keine Ordination

Nächste Ordination am 18. Feber 1985

**HOTEL
SONNE**
Landeck



großes

**FASCHINGS-
GSCHNAS**

mit den Torpedos aus Salzburg

am Samstag, dem 2.2.1985, um 20.30 Uhr, Eintritt S 40.—



In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Herrn

Josef Krismer
beim

1. Jahrgottesdienst

am Donnerstag, dem 7.2.1985 um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche Perjen.

**Die Familien
Krismer und Kaufmann**

Verkaufe gebrauchten Häcksler und Westfalia Melkmaschine, Bestzustand auch Montage, Tel. 05238-88437.

Verkaufe fabriksneuen elektrischen Butterkübel und Alfa Laval Melkmaschine 25% verbilligt auch Zustellung mit Einschulung, Sepp Lener, Melkanlagen-Vertrieb, Tel. 05238-88437

4-Zimmerwohnung ab ca. Mai langfristig zu vermieten. Tel. 05442-2281

Suchen Serviererin ab sofort mit Inkasso. Geregelt Freizeit, Sonntag frei. Bruggner Stubn, Tel. 05442-3356.

Suche 2—3 Zimmerwohnung möbliert oder unmöbliert im Raume Oberes Gericht Tel. 05472-6513.

Bobtail 8 Monate nur an Tierfreund abzugeben. Tel. 05442-3580

Vermiete Garconniere im oberen Stanzertal. Tel. 05446-2638 oder 05448-226

Mitarbeiter für Musiktheater gesucht. Neue Musik, Ausdrücke, Darstellen, Leben, Tel. 05442-37612

Freihandverkauf: 1 PKW Steyr Fiat 131 Super Mirafiori, Bj. 80, blau, 2fach bereift, an Bestbieter, Anfragen an Masseverwalter RA Dr. Herbert Kofler, Tel. 05442-2390

Stellenausschreibung

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck ist die Stelle einer **medizinisch technischen Hilfskraft**

zu besetzen. (Entlohnungsgruppe C). Bewerber werden eingeladen, bis 20. Februar 1985 bei diesem Amte ihr Gesuch einzureichen.

Bevorzugt werden Personen mit folgender Ausbildung: Krankenpflegefachdienst oder Sanitätshilfsdienstkurs; Maschinschreibkenntnisse sind erforderlich.

Außer dem Nachweis dieser Ausbildung und allfälliger Praxiszeugnisse sind dem Gesuch Lichtbild, handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, allenfalls Heiratsurkunde und Geburtsurkunden der Kinder beizuschließen.

Der Bezirkshauptmann

Stellenausschreibung

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck wird eine **diplomierte Sozialarbeiterin** oder ein **Sozialarbeiter**

aufgenommen. Bewerbungen sind bis spätestens 1. März 1985 bei diesem Amte einzureichen. Höchstalter 30 Jahre. Männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst bereits abgeleistet haben.

Dem Gesuch sind beizuschließen:

Lichtbild, handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, allenfalls Heiratsurkunde und Geburtsurkunden der Kinder, Reifezeugnis, das Diplom über den erfolgreichen Abschluß der Sozialakademie, allfällige Praxiszeugnisse.

Der Bezirkshauptmann

Wir kehren langsam zur Natur zurück

Über Nacht wird dem Tapezierer Werner Grube ein Judensterne auf die Werkstatt gesprüht. Befremdlich ist, daß es in der Stadt München im Jahre 1983 passiert. Der Tapezierer Grube erstattet Anzeige, die aber nichts bewirkt, außerdem spricht er mit dem befreundeten Schriftsteller Rainer Zwing über die Schmieraktion. Der Schriftsteller geht der Sache nach. Er läßt sich erzählen, wie die Juden vor dem Krieg in dieser Gegend behandelt worden sind, er sucht die entsprechenden Stellen in alten Zeitungen heraus, er vergleicht die heutigen Festreden mit den Reden von damals und kommt darauf, daß sich nicht viel geändert hat. Vielleicht heißt das Buch deshalb Fragment: die Geschichte ist nämlich noch nicht fertig.

August Kühn geb. 1936, lebt in München. Wir kehren langsam zur Natur zurück. Fragment. 198 Seiten. 249,60 öS.

JET

Hinter JET steht die CONOCO Inc., eine internationale Energie-Gesellschaft mit eigenen Raffinerien.

Wir suchen
TANKSTELLENPÄCHTER
(KFZ-MEISTER)
für unsere
JET-SB-Tankstelle in ZAMS

Moderne SB-Tankstelle, kostensparendes Vertriebs- und Verwaltungssystem, Markenkraftstoffe, günstige Preise und hohe Kraftstoffumsätze, das sind die JET-Garantien für Ihre sichere Existenz.

Aufgrund des hohen Treibstoffumsatzes dieser Tankstellenanlage ist auch ein überdurchschnittlicher Gewinn aus dem Folgemarkt, Öl- und Pflegegeschäft zu erzielen. Verkäuferisches Talent, technisches Verständnis und persönliche Einsatzfreude sollten Sie mitbringen.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen bitte an
CONOCO Austria Mineralöl Ges.m.b.H.
Innsbrucker Bundesstraße 65, 5020 Salzburg, Tel. 0662-47597, Bürozeit.

CONOCO MINERALOEL GMBH

Energieferienangebot:

Abano/Montegrotto: Herrliche Thermalschwimmbäder erwarten Sie! Temperatur 33 Grad (Hallenbad und Freibad). Abfahrten am 10. und 14. Februar, Aufenthalt 4, 5 oder 8 Tage. Kleine Preise. Informieren Sie sich und rufen Sie gleich an bei: Reisebüro Ideal Tours, Imst, Tel. 05412-4177.

VW-Passat LS, Bj. 80, günstig zu verkaufen.
Tel. 05472-6673.

Verkaufe Golf GL, Bj. 80, Mazda 323 Sport, Bj. 84 mit Winterreifen auf Felgen. Sunbeam, Bj. 78, zum Herrichten oder Ausschlachten. Gitterle Andreas, 6491 Schönwies, Höfle 15, ab 18 Uhr.

Gelernte Verkäuferin sucht Stelle im Raum Landeck/Zams. Zuschriften unter Nr. 4551 an Gemeindeblatt Landeck Postfach 27, 6500 Landeck.

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt:

Kfm. Angestellten für interessante Tätigkeit. Wir bieten beste Bedingungen.
Felix Troll, intern. Spedition Bruggfeldstraße 21, 6500 Landeck

Bis zu **25% Witerrabatt** auf Mini-Rolläden, Jalousien und Markisen. Reparaturen und Kundendienst immer in Ihrer Nähe.

S. Nagelschmied,
Brixnerstraße 14, Tel. 05442-2683

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Altersheim der Stadtgemeinde Landeck werden
2 Althelferinnen und 1 Stockmädchen
eingestellt.

Ansuchen sind unter Beischluß folgender Unterlagen bis längstens 15.2.1985 beim Stadamt Landeck einzureichen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztliches Attest, handgeschriebener Lebenslauf. Eintrittsdatum Frühjahr 1985.

Der Bürgermeister
Anton Braun

Die Stadtgemeinde Landeck erfüllt die traurige Pflicht, Nachricht zu geben vom Ableben des Herrn

Josef Raggl

Träger des Ehrenringes der Stadt Landeck.

Herr Josef Raggl war langjähriges Mitglied des Gemeinderates und Stadtrates der Stadt Landeck.

Von 1962 bis 1968 war er erster Vizebürgermeister.

Die vielfältigen Verdienste des Verstorbenen um die Stadt Landeck werden unvergessen bleiben.

In ehrendem Gedenken:

1. Vizebürgermeister:
Dir. Karl Spiß

Bürgermeister:
Anton Braun

2. Vizebürgermeister:
Hans Holzer

Danksagung

Allen, die uns anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter, Frau

Frieda Gasteiger geb. Müller

ihre Anteilnahme und ihre Wertschätzung für die Verstorbene durch die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung ausgedrückt haben, danken wir von Herzen, besonders Herrn Bezirkshauptmann HR Dr. Waldner und der Abordnung von der Bezirkshauptmannschaft und Gendarmerie.

Unser aufrichtiger Dank gilt HW Herrn Dekan Hans Aichner für die langjährige seelsorgerische Betreuung sowie für die eindrucksvolle Gestaltung des Trauergottesdienstes unter Mitwirkung des Kirchenchores.

Besonderer Dank gilt auch Herrn Dr. Kurt Mathies für seine jahrelange, aufopfernde medizinische Behandlung sowie Herrn Dr. Kuen und Schwester Rosa vom Krankenhaus Zams.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« für jede Hilfe, die uns von der Nachbarschaft der Verstorbenen zuteil wurde, besonders Frau Anna Kecht, Frau Klaus, Frau Prünster und ihrer langjährigen Freundin Frau Mazagg.

Danken möchten wir auch allen, die uns schriftlich ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Jänner 1985

Fam. Gasteiger
Fam. Mungenast

ZENTRAL DROGERIE

LANDECK



Clinique — die fortschrittliche Kosmetik

*Clinique ist einfach, logisch,
wirkungsvoll. Clinique ist 100%
parfumfrei und allergietestet.*

*Clinique Hautanalyse
und Beratung
in Ihrer*



ZENTRAL DROGERIE

LANDECK

Internationale Kosmetikdepots,
Feinparfümerie, Geschenke -
Modeschmuck, Babyartikel, Foto

Immer etwas Besonderes



Nordtiroler Spezialitäten

Große Frischfleischaktion vom 1.—16. Februar

Alles vom Schwein
10% billiger ab
Werk Pians und Filiale
Landeck



HANDL

Der
echte
Nord-
tiroler

Pians/Landeck, Tel. 05442/2038/27

Tierarzt

Dr. Siegfried Walser

ordiniert wieder
ab 4.2.85

In Landeck:

Montag, Mittwoch, Freitag

In Imst:

Dienstag, Donnerstag, Samstag

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.
Tel. 05412-2549

Das ist neu

Wir erzeugen ein Spezial-Holzfenster, geprüft auf Dichtheit und Schall, verglast mit hochwertigem Isolierglas (Prüfung der Luftschalldämmung gemäß DIN 52210 nach den staatlichen Vorschriften an Autobahn und Bundesstraße).



Tischlerei - Innenausbau

Raimund Hotz

gerichtlich beedierter Sachverständiger
6500 Graf/Landeck
Tel. 05442-2837

**Endspurt im großen
Winterschlußverkauf**
Qualität (Markenartikel) zu Superpreisen

30 - 50%

Sie werden staunen!
Wo? beim

BERTRAM

Textilfachgeschäft

Rohner

Landeck, Maisengasse, Stadtplatz

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 05442/29422 o. 05265/5220

Sie haben eine mindestens **3jährige Fahrpraxis**, sind gewandt im Umgang mit Menschen, haben einen einwandfreien Leumund, dann können Sie bei uns zum

Fahrlehrer

(Dauerstellung) ausgebildet werden.

Vorstellung bitte nach telefonischer Vereinbarung.

Tel. **05265-5222** oder **05442-29422**.

AUSVERKAUF

zu Sonderpreisen
ab 1. Feber

wegen **Betriebsauflösung**

35 Jahre



Elektrohaus

SCHWENDINGER + FINK

6500 Landeck, Tel. 05442-4400

Darauf sollten Sie stehen

WOHN- QUALITÄT

Der Stilschrank **Mondsee** ist ein Beispiel aus unserem großen Angebot. Ob rustikal oder nordisch, ob klassisch oder sachlich, Ihre Wohnvorstellungen bestimmen den Stil. Keine Frage hingegen darf die Qualität sein, zum kleinen Preis, versteht sich.

Stilschrank **Mondsee**, Eiche rustikal, Fronten mit massiven Türrahmen. Vitrinenteil mit Butzenverglasung und Beleuchtung, Barfach. Breite 335/Tiefe 53/H216 cm

S 24.980.- Passende Anrichten lieferbar.

Schön einrichten
und dabei sparen

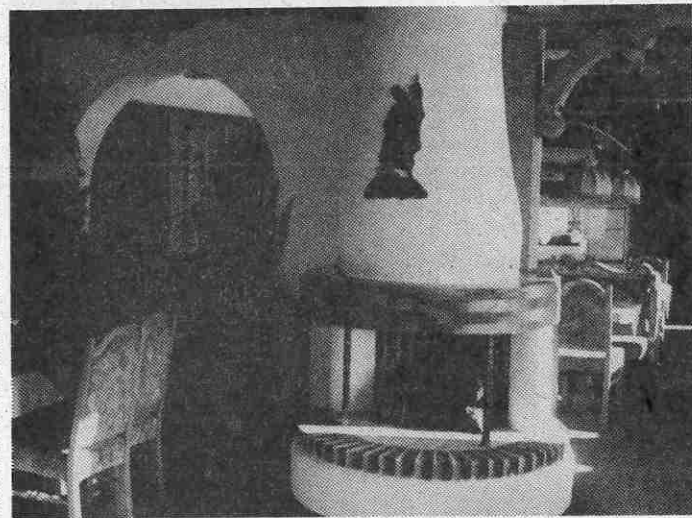
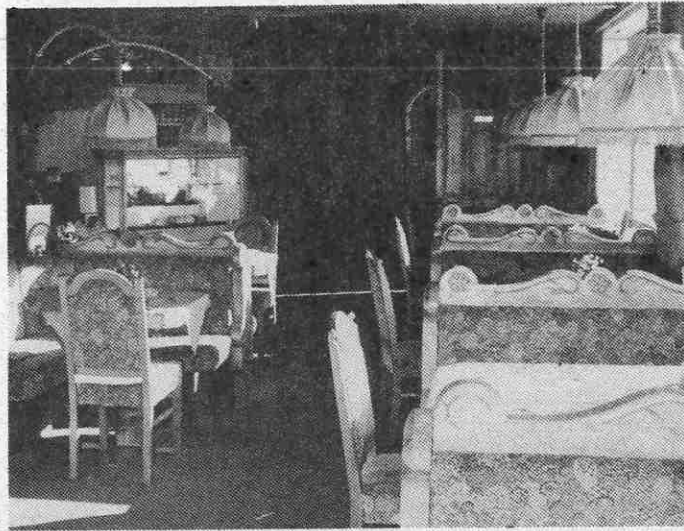


**Möbel
Deisenberger**



6511 Zams
☎ 05442/2442

WETTEN DASS...



...Sie staunen werden, wenn Sie in FISS das neugestaltete

CAFE RESTAURANT MONTANA

BESÜCHEN?

In relativ kurzer Bauzeit hat es die Familie Rietzler gemeinsam mit den bauausführenden Firmen verstanden, das bereits bestehende Restaurant zu einem richtigen »Schmuckkasti« zu verwandeln. Mit viel Einfühlungsvermögen verstanden es die Wirtsleute, echte heimelige Tiroler Atmosphäre im Gastlokal zu verbreiten.

Neben den bekannten Köstlichkeiten der internationalen Küche wird auch die traditionsreiche heimische Kost angeboten. Nachmittagsbesucher erwartet eine große Auswahl an Kuchen und Kleinimbissen. Allen nachstehend angeführten Firmen und Lieferanten gilt der Dank des Bauherrn für die gute Zusammenarbeit.

Ausführung der Baumeisterarbeiten:

HILTI + JEHLE



6542 Pfunds, Tel. 05474-5340

Innentüren:

JUEN ANTON



**TÜREN
KÜCHEN
FENSTER**

Imst - Auwer: 05412-3389 • Telfs - Inntalcenter: 05262-2310
Landeck - Imst - Fliess: 05449-5270 • Schwöich 59b
Kufstein: 05372-8262

Polsterungen, Vorhänge, Lampenschirme

Gritsch

Ges.m.b.H. Raumausstattung
Zams, an der Innbrücke, Telefon 05442/2556

Lieferung der Barkühlanlage und Durchführung der Elektroinstallationsarbeiten:

ELEKTRO plus NOHLUNG

Franz Walch KG - Landeck - Telefon 2639

Kunstschlosserarbeiten durchgeführt von

Franz Rietzler
6531 Ried, Tel. 05472-6412



Eigene Kachelherzeugung, 30jährige Erfahrung, gemauerte Öfen:

HERMANN FISCHER
Schulgasse 19, Tarrenz, Tel. 05412/2008



Lieferung und Verlegung sämtlicher Teppichböden
SEBASTIAN
GITTERLE
Landeck, Urgen, Tel. 05449-5265



Wir liefern Zipfer Bier, alkoholfreie Getränke Getränkevertrieb:



Zipfer Bier
ein Glas heller: Freude

Pittl Bruno,
6534 Fiss,
Tel. 05476-6475

Lebensmittel, Getränke, Fleischwaren:

ED. GRISSEMANN
6511 Zams
Telefon 05442/2487, FS 058-129



Zuluft, Abluft, Klimaanlage

Z.A.K.

Lieferung der Lüftanlage

Zuluft-, Abluft-, Klimaanlage Ges.m.b.H.
6500 Landeck, Ulrichstr. 92, Tel. 05442-2750

Obst, Gemüse, Tiefkühlkost

**Gebrüder
Kofler**

6500 Landeck, Tel. 05442-2543

Marsoner-Rainer
Qualitätsweine

Andreas-Hofer-Straße 43
6020 Innsbruck, Tel. 05222-26155



Service von Mensch zu Mensch

WIENER

ALLIANZ



Geschäftsstelle Landeck, Tel. 05442-2777
Innstraße 17

Beratung und Finanzierung

DIE SPARVOR

SPAR - U VORSCHUSSKASSE F D BEZIRK LANDECK

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

... bitte weitersagen!

Kaunertaler Gletscher- bahnen

ab sofort in Betrieb

Superpisten-Pulver ✓

Tiefschnee-Pulver ✓

Tourenmöglichkeiten ✓

Familienfreundlich ✓

Keine Wartezeiten ✓

Neu! Ab 12 Uhr Nachmittagskarte ✓

Mit dem Auto bis zum Lift ✓ ✓

Straße gut geräumt u. gestreut

Langlauf möglich ✓

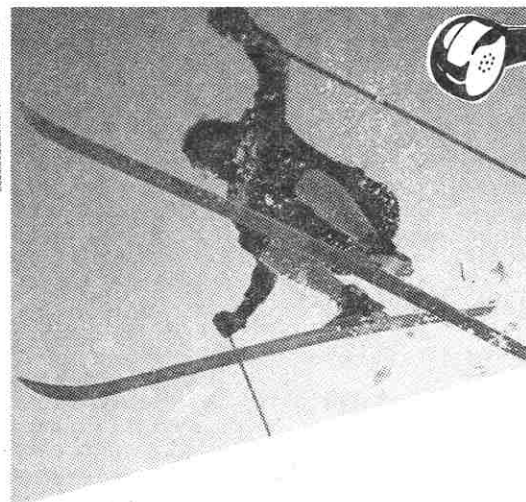
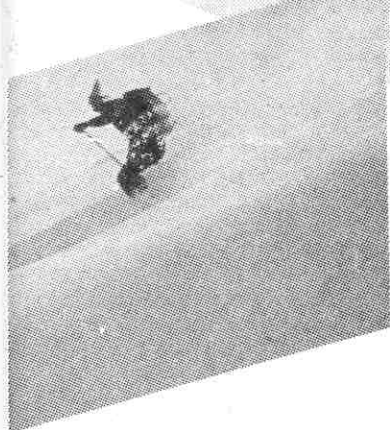
Beim Schipapß inclusive: ✓

BADESPASS IM HALLENBAD

WETTER, SCHNEE U.
STRASSEN-
ZUSTAND -
TONBAND-
INFORMATIONEN

Straßenzustand
05475/340

Gletscherbüro 227
Bergrestaurant 310
Mautstelle 342





KAUFHAUS

ED. GRISSEMANN

ZAMS, ORTSMITTE

DAS EINKAUFSZIEL FÜR ANSPRUCHSVOLLE

Sonderangebot bis 2.2.85

Ung. Salami ~~23.—~~ 100 g **16.90**

Felix Tomatenketchup 1 kg **29.90**

Gouda Käse ~~25.—~~ 1/4 kg **21.90**

Milumil Babynahrung 1 kg **109.90**

Aptamil Babynahrung 1 kg **129.90**

Frankfurter 3 P. **26.90**

Schweinsschulter o.Kn. p.kg **49.90**

Suchard Schokolade 100 g **6.90**

Bier Adambräu 1 Kiste **114.90**

Genie Automat ET 10 1 Tr. **89.90**

Mimosept Binden 10 Stk. **16.90**

Feh Taschentücher 18x10 Stk. **24.90**

Donnerstag-Samstag

Brathendl 800 g **19.90**

Manner Biskotten 40 Stk. **9.90**

Weißer Weggen Ruetz ~~21.—~~ 1 Stk. **10.90**

Manner Neapolitaner 4er Pkg. **14.90**

Moro Orangen 2 kg **13.90**

**Nützen Sie noch die Gelegenheit
beim Winterschlußverkauf
jetzt nochmals **10% billiger!****